



INTERREG III-A-Programm der Euregio Maas-Rhein

Jahresbericht 2004



Nr. 2001 RG 16 O PC 010

**Beschluss der Europäischen Kommission C (2001)
2807 vom 22-11-2001**



INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

KAPITEL 1: DURCHFÜHRUNGSKONTEXT

KAPITEL 2: VERWALTUNGSTECHNISCHE UND FINANZIELLE UMSETZUNG DES PROGRAMMS

- 2.1. Neuer finanzieller Rahmen des PGI
- 2.2. Stand der Mittelbindungen
 - 2.2.1. Stand der allgemeinen Mittelbindungen
 - 2.2.2. Stand der Mittelbindungen pro Jahr
 - 2.2.3. Stand der Mittelbindungen pro Priorität
 - 2.2.4. Stand der Mittelbindungen pro Maßnahme
- 2.3. Aufschlüsselung der Maßnahmen nach den EU-Aktionskategorien
- 2.4. Umsetzungsindikatoren
- 2.5. Zahlungsprognosen
- 2.6. Bescheinigte Ausgaben
 - 2.6.1. Ausgaben 2004
 - 2.6.2. Kumulierte Ausgaben
 - 2.6.3. Von der Europäischen Kommission erhaltene Zahlungen
 - 2.6.4. Stand hinsichtlich „N+2“
- 2.7. Zinsen und Bankkosten
- 2.8. Angrenzende Gebiete

KAPITEL 3: VERWALTUNG DES PGI

- 3.1. Der Begleitausschuss
- 3.2. Die Umsetzung der Empfehlungen der Zwischenevaluierung
 - 3.2.1. Auflistung der Empfehlungen



- 3.2.2. Mittelverschiebungen
- 3.2.3. N+2
- 3.2.4. Indikatoren
- 3.2.5. Verschiedenes

- 3.3. Technische Hilfe
 - 3.3.1. Technische Hilfe Teil A
 - 3.3.1.1. Die Verwaltungsbehörde
 - 3.3.1.2. Die Zahlstelle
 - 3.3.1.3. Das Regionalmanagement

 - 3.3.2. Technische Hilfe Teil B und Öffentlichkeitsarbeit
 - 3.3.2.1. Monitoringsystem und elektronischer Datenaustausch
 - 3.3.2.2. Informations- und Publizitätsmaßnahmen

- 3.4. Erklärung bezüglich der Vereinbarkeit mit den Gemeinschaftspolitiken

KAPITEL 4: STAND DER PROJEKTE

- 4.1. Stand der Mittelbindungen nach Projekten

- 4.2. Beschreibung der Projekte (außer technische Hilfe)
 - 4.2.1. "Campus Europa"
 - 4.2.2. "Eifelverkehrsplanung"
 - 4.2.3. "Monitoring goederenvervoer"
 - 4.2.4. "ÖPNV"
 - 4.2.5. "Mobilität im Dreiländereck"
 - 4.2.6. "Euregionale 2008"
 - 4.2.7. "Euregionaal bedrijvenplatform"
 - 4.2.8. "Life Sciences"
 - 4.2.9. "CMD"
 - 4.2.10. "Euban"
 - 4.2.11. "MR Triangle"
 - 4.2.12. "Oled"
 - 4.2.13. "Strategisch innoveren"
 - 4.2.14. "Microparticules"
 - 4.2.15. "Tera grid"
 - 4.2.16. "Wissenschaftskommunikation"
 - 4.2.17. "Couveroute"
 - 4.2.18. "Vallée de la Gueule"
 - 4.2.19. "Eifel Ardennen Marketing Büro"
 - 4.2.20. "Wassererlebnis"
 - 4.2.21. "Zeitreisen"
 - 4.2.22. "Coeur(s) de ville"
 - 4.2.23. "DAL"



- 4.2.24 "Drielandenpark"
 - 4.2.25 "Raeren-Petergensfeld"
 - 4.2.26 "Iterbach-Tüljebach"
 - 4.2.27 "Landes et Tourbières"
 - 4.2.28 "Europom"
 - 4.2.29 "Wege des Wassers"
 - 4.2.30 "Ruimte voor een grensbeek" (Rode Beek)
 - 4.2.31 "Europom-B"
 - 4.2.32 "Heiden und Moore – Phase II"
 - 4.2.33 "Regionalvermarktung"
 - 4.2.34 "Sint-Pietersberg"
 - 4.2.35 "Regenbogen"
 - 4.2.36 "TUL: Transnationale Universiteit Limburg"
 - 4.2.37 "Mobilzeit"
 - 4.2.38 "Proqua Euregio-Kompetenz"
 - 4.2.39 "KOMM !"
 - 4.2.40 "Cake"
 - 4.2.41 "Duaal Master"
 - 4.2.42 "Social Work"
 - 4.2.43 "Synergien in der Fleischerausbildung"
 - 4.2.44 "Campus automobile"
 - 4.2.45 "Caro Lingua"
 - 4.2.46 "Eurecard"
 - 4.2.47 "Euregio Konekt"
 - 4.2.48 "Risico Ado"
 - 4.2.49 "Reces"
 - 4.2.50 "People to People"
 - 4.2.51 "Grenzgeschichte"
 - 4.2.52 "People to People 2"
 - 4.2.53 "After Cage"
 - 4.2.54 "Accidents du travail"
 - 4.2.55 "Zorg over de grens"
 - 4.2.56 "Chronos"
 - 4.2.57 "Profinteg"
 - 4.2.58 "Bürgeranlaufstelle"
 - 4.2.59 "Netzwerk Bürgerinfozentren"
 - 4.2.60 "Ehrenamtsbörse"
 - 4.2.61 "Politiesamenwerking"
-



EINLEITUNG

Nachdem das INTERREG-Programm der Euregio Maas-Rhein weiter fortgeschritten ist, trägt das seit Beginn der Programmierungsphase bestehende Engagement erstmals Früchte, die in Form von konkreten Ergebnissen sichtbar werden. Parallel dazu werden kontinuierlich neue Initiativen gefördert, um den Prozess der europäischen Integration weiter zu intensivieren. So wurden im Jahr 2004 18 neue Projekte für insgesamt 28,8 Mio € (davon 14,4 Mio € EFRE-Gelder) bewilligt, wodurch das Niveau der Mittelbindungen auf 70,45% anstieg.

In diesem Bericht der Verwaltungsbehörde werden die einzelnen Tätigkeiten und die Ergebnisse des abgelaufenen Jahres gemäß Artikel 34 Absatz 1(c) und 37 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 beschrieben.

Das erste Kapitel befasst sich mit dem Durchführungskontext: Es vergleicht die derzeitige sozialwirtschaftliche und politische Lage mit der im PGI beschriebenen Ausgangssituation.

Das zweite Kapitel untersucht den verwaltungstechnischen und finanziellen Stand des Programms : neuer Finanzplan des Programms, Mittelbindungen, Verwirklichungsprozentsätze und Umsetzungsindikatoren, bescheinigte Ausgaben und effektiv ausgezahlte Beträge, Haushaltsprognosen, Sachstand in Bezug auf « N+2 » usw.

Kapitel drei konzentriert sich auf die Verwaltungsmaßnahmen, die die Qualität und Effizienz des PGI gewährleisten sollen, nämlich die wichtigsten Beschlüsse des Begleitausschusses für das Jahr 2004, auf die Umsetzung der Empfehlungen der Zwischenevaluierung sowie auf die Tätigkeiten im Rahmen der Technischen Hilfe, einschließlich der Informations- und Publizitätsmaßnahmen.

Kapitel 4 schließlich beschreibt, wie weit die Projekte hinsichtlich der Mittelbindungen und bezogen auf ihren Inhalt fortgeschritten sind.



KAPITEL 1: DURCHFÜHRUNGSKONTEXT

Wie bereits im Jahresbericht 2003 angekündigt und dargelegt wurde, hat sich die wirtschaftliche und soziale Lage der Euregio Maas-Rhein im Vergleich zum Zeitpunkt der Erstellung des PGI (2000) geändert. Die einzelnen nationalen Daten, (bzgl. Arbeitslosigkeit, Beschäftigungslage und BIP) bestätigen, dass im Jahr 2004 eine Wirtschaftsrezession stattgefunden hat.

Das mit der Zwischenevaluierung beauftragte Beratungsbüro ist jedoch zu dem Ergebnis gekommen, dass diese Rezession kaum Auswirkungen auf die Formulierung der Perspektiven des laufenden INTERREG-Programms hat. Die große inhaltliche Bandbreite des Programms ermöglicht es, auf die Situation in entsprechender Weise zu reagieren und gegebenenfalls Mittelverschiebungen zwischen den Prioritäten vorzunehmen.

Aufgrund einer Analyse der eingereichten Projektanträge (die auch die sozio-ökonomische Situation einer Region widerspiegeln) hat die Euregio Maas-Rhein im Juni 2004 einen Antrag auf Änderung des im PGI festgelegten finanziellen Rahmens beschlossen. Das vorrangige Ziel der beantragten Mittelverschiebung war die finanzielle Aufwertung der Priorität 2 „Förderung der wirtschaftlichen und der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit“, deren Budget von 22.942.922 € auf 32.879.470 € aufgestockt wurde. Mit dem vergrößerten Mittelvolumen in der Priorität 2 müßte es möglich sein, die beantragten Projekte umzusetzen und insofern zum wirtschaftlichen Aufschwung in der Region beizutragen.

Darüberhinaus wird bis Ende 2005 eine Aktualisierung der Halbzeitbewertung gem. Art. 42 Abs. 4 der Allgemeinen Verordnung zur Verfügung stehen. Aufgrund eines Beschlusses des Begleitausschusses wird die Aktualisierung gleichfalls einer externen Beratungsfirma übertragen, die unter anderem den aktuellen Stand der sozio-ökonomischen Situation unter Berücksichtigung etwaiger, seit Ende 2003 eingetretener Veränderungen aufzeigen soll. Der Jahresbericht 2005 wird dann eine ausführlichere Darstellung dieses Kapitels enthalten.



KAPITEL 2 : VERWALTUNGSTECHNISCHE UND FINANZIELLE UMSETZUNG DES PROGRAMMS

Dieses Kapitel berichtet über den verwaltungstechnischen und finanziellen Stand des Programms. Beschrieben werden nacheinander die Mittelbindungen, die Verwirklichungsprozentsätze und die Umsetzungsindikatoren, die bescheinigten Ausgaben und die effektiv ausgezahlten Beträge, die Haushaltsprognosen, die Situation im Hinblick auf „N+2“, die erhaltenen Zinsen und der Sachstand betreffend den Einsatz von Fördermitteln in den angrenzenden Gebieten.

2.1 NEUER FINANZIELLER RAHMEN DES PGI

Aufgrund verschiedener Mittelübertragungen zwischen Prioritäten und infolge der Anrechnung der Beträge nach Indexierung hat sich der finanzielle Rahmen des Programms mit der Genehmigung durch die EU-Kommission Ende 2004 verändert.

Die untenstehende Tabelle gibt die neue Version des Finanzplans wieder.

"INTERREG MAAS-RHEIN 2000-2006"											
Priorität / Maßnahme	EURO										
	Gesamtkosten	öffentliche Ausgaben									Private Ausgaben
		Insgesamt	Gemeinschaftsbeteiligung		Nationale Beteiligung - öffentliche Ausgaben						
		Insgesamt	EFRE	Insgesamt	Bund	Länder	Kommunen	Andere			
	1=2+13	2=3+8	3	4=5+12	5	6	7	8	9	10	
1. Verbesserung der physischen Infrastruktur	7.820.814	7.293.802	3.910.407	3.910.407	3.383.395	1.424.507	59.022	1.508.299	391.567	527.012	
1.1 Verbesserung der Ansiedlungsstruktur	1.876.262	1.876.262	938.131	938.131	938.131	394.980	16.365	418.214	108.572	0	
1.2 Förderung der grenzüberschreitenden Mobilität	5.944.552	5.417.540	2.972.276	2.972.276	2.445.264	1.029.527	42.657	1.090.085	282.995	527.012	
2. Förderung der wirtschaftlichen und der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit	32.879.470	26.665.345	16.439.735	16.439.735	10.225.610	6.841.162	1.253.683	1.319.339	811.426	6.214.125	
2.1 Förderung neuer und innovativer Unternehmen	24.435.334	19.817.126	12.217.667	12.217.667	7.599.459	5.084.208	931.711	980.505	603.035	4.618.208	
2.2 Tourismus	8.444.136	6.848.219	4.222.068	4.222.068	2.626.151	1.756.954	321.972	338.834	208.391	1.595.917	
3. Schutz der natürlichen Lebensumwelt	21.901.498	19.793.352	10.950.749	10.950.749	8.842.603	5.754.162	1.790.869	587.120	710.452	2.108.146	
3.1 Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz	12.045.932	10.886.441	6.022.966	6.022.966	4.863.475	3.164.818	984.987	322.919	390.752	1.159.491	
3.2 Entwicklung des ländlichen Raums	9.855.566	8.906.911	4.927.783	4.927.783	3.979.128	2.589.344	805.882	264.201	319.700	948.655	
4. Entwicklung und Nutzung des Humangenpotentials	18.773.010	18.456.782	9.386.505	9.386.505	9.070.277	4.807.598	1.705.486	84.333	2.472.860	316.228	
4.1 Stärkung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts	7.933.108	7.799.476	3.966.554	3.966.554	3.832.922	2.031.597	720.705	35.637	1.044.982	133.632	
4.2 Bildung, Ausbildung und Weiterbildung	10.839.902	10.657.306	5.419.951	5.419.951	5.237.355	2.776.001	984.781	48.696	1.427.878	182.596	
5. Förderung der sozialen Integration	18.773.024	17.508.132	9.386.512	9.386.512	8.121.620	4.142.484	716.785	954.986	2.307.365	1.264.892	
5.1 Soziale/gesellschaftliche Integration	5.280.904	4.925.086	2.640.452	2.640.452	2.284.634	1.165.292	201.634	268.640	649.088	355.818	
5.2 Förderung der kulturellen Identität	4.216.284	3.932.199	2.108.142	2.108.142	1.824.057	930.372	160.985	214.483	518.217	284.085	
5.3 Berufsausbildungsstellen und -Organisationen	5.059.552	4.718.648	2.529.776	2.529.776	2.188.872	1.116.448	193.182	257.380	621.862	340.904	
5.4 Zusammenarbeit der öffentlichen Verwaltung	4.216.284	3.932.199	2.108.142	2.108.142	1.824.057	930.372	160.984	214.483	518.218	284.085	
6. Technische Hilfe	7.613.808	7.613.808	3.806.904	3.806.904	3.806.904	1.724.083	666.051	0	1.416.770	0	
6.1 Technische Hilfe Verwaltung	5.388.080	5.388.080	2.694.040	2.694.040	2.694.040	1.220.086	471.346	0	1.002.609	0	
6.2 Sonstige Technische Hilfe	2.225.728	2.225.728	1.112.864	1.112.864	1.112.864	503.997	194.705	0	414.161	0	
INSGESAMT	107.761.624	97.331.221	53.880.812	53.880.812	43.450.409	24.693.996	6.191.896	4.454.077	8.110.440	10.430.403	
EFRE insgesamt	107.761.624	97.331.221	53.880.812	53.880.812	43.450.409	24.693.996	6.191.896	4.454.077	8.110.440	10.430.403	
ESF insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
EAGFL insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
FIAP insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
INSGESAMT	107.761.624	97.331.221	53.880.812	53.880.812	43.450.409	24.693.996	6.191.896	4.454.077	8.110.440	10.430.403	

Infolge der Indexierung ist der Gesamtbeitrag aus dem EFRE für das Programm von 52.705.854 € auf 53.880.812 € angewachsen.

2.2 STAND DER MITTELBINDUNGEN

Im Einzelnen aufgeführt werden hier die Mittelbindungen im Rahmen des PGI: die allgemeinen Mittelbindungen sowie die Mittelbindungen pro Jahr, pro Priorität und schließlich pro Maßnahme.

2.2.1 Stand der allgemeinen Mittelbindungen

Nachstehende Tabelle per 31.12.2004 enthält pro Priorität und pro Maßnahme sämtliche Mittelbindungen für das gesamte Programm.

Die Beträge in dieser Tabelle zeigen, dass bis 31-12-2004 insgesamt 37,9 Millionen € aus dem EFRE-Fonds in INTERREG-Projekte investiert wurden, d.s. 71,9 %¹ der 52,7 Millionen EFRE-Mittel, die für die gesamte Programmperiode zur Verfügung stehen. Im Vergleich zu Ende 2003 wurde somit ein Fortschritt von etwa 61% erzielt.

Priorität/Maßnahme	Gesamtkosten	Öffentliche Ausgaben							Private Ausgaben	
		Insgesamt	Gemeinschaftsbeteiligung		Nationale Beteiligung – öffentliche Ausgaben					
			Insgesamt	EFRE	Insgesamt	Bund	Länder	Kommunen		Andere
I: Verbesserung der physischen Infrastruktur	2.229.999,57	2.229.999,57	1.114.999,79	1.114.999,79	1.114.999,78	577.126,71	291.996,84	205.242,50	40.633,73	0,00
F-1: Verbesserung der Ansiedlungsstruktur	705.000,00	705.000,00	352.500,00	352.500,00	352.500,00	140.000,00	25.000,00	187.500,00	0,00	0,00
F-2: Förderung der grenzüberschreitenden Mobilität	1.524.999,57	1.524.999,57	762.499,79	762.499,79	762.499,78	437.126,71	266.996,84	17.742,50	40.633,73	0,00
II: Förderung der wirtschaftlichen und der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit	26.690.753,45	24.159.784,03	13.325.376,92	13.325.376,92	10.834.407,11	6.659.032,59	1.219.773,42	1.011.491,98	1.944.109,12	2.530.969,41
II-1: Förderung neuer und innovativer Unternehmen	18.789.574,92	17.069.944,14	9.374.787,75	9.374.787,75	7.695.156,39	4.759.867,76	991.179,51	0,00	1.944.109,12	1.719.630,77
II-2: Tourismus	7.901.178,53	7.089.839,89	3.950.589,17	3.950.589,17	3.139.250,72	1.899.164,83	228.593,91	1.011.491,98	0,00	811.338,64
III: Schutz der natürlichen Lebensumwelt	11.534.805,23	11.077.869,60	5.767.402,58	5.767.402,58	5.310.467,02	3.303.220,82	568.392,90	918.906,60	519.946,70	456.935,62
III-1: Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz	8.390.799,34	8.262.468,54	4.195.399,68	4.195.399,68	4.067.068,86	2.505.291,10	489.571,995	576.031,27	496.174,54	128.330,80
III-2: Entwicklung des ländlichen Raums	3.144.005,89	2.815.401,06	1.572.002,90	1.572.002,90	1.243.398,16	797.929,72	78.820,95	342.875,33	23.772,16	328.604,82
IV: Entwicklung und Nutzung des Humanpotentials	14.928.699,57	14.066.312,22	7.464.349,75	7.464.349,75	6.601.962,47	3.583.282,28	928.522,31	161.721,30	1.928.436,58	862.387,35
IV-1: Stärkung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts	4.117.444,16	3.930.802,16	2.058.722,08	2.058.722,08	1.872.080,08	406.052,78	0,00	117.027,30	1.349.000,00	186.642,00
IV-2: Bildung, Ausbildung und Weiterbildung	10.811.255,41	10.135.510,06	5.405.627,67	5.405.627,67	4.729.882,39	3.177.229,50	928.522,31	44.694,00	579.436,58	675.745,35
V: Förderung der sozialen Integration	13.072.358,24	12.077.794,21	6.531.735,32	6.531.735,32	5.546.058,89	2.289.922,01	1.734.165,43	35.951,25	1.486.020,20	994.564,02
V-1: Soziale/gesellschaftliche Integration	3.251.053,20	3.057.649,20	1.621.082,83	1.621.082,83	1.46.566,37	649.498,67	570.468,48	12.076,25	204.522,97	193.404,00
V-2: Förderung der kulturellen Identität	2.997.647,20	2.708.451,00	1.498.823,60	1.498.823,60	1.209.627,40	199.639,80	246.734,00	23.875,00	739.378,60	289.196,20
V-3: Zusammenarbeit zwischen Gesundheitsfürsorgeeinrichtungen und -Organisationen	3.335.830,94	2.941.346,11	1.667.915,44	1.667.915,44	1.273.430,67	444.839,79	330.850,05	0,00	497.740,83	394.484,82
V-4: Zusammenarbeit der öffentlichen Verwaltung	3.487.826,90	3.370.347,90	1.743.913,45	1.743.913,45	1.626.434,45	995.943,75	586.112,90	0,00	44.377,90	117.479,00
VI: Technische Hilfe	8.354.918,29	8.354.918,29	3.689.393,88	3.689.393,88	4.665.524,41	2.652.634,34	980.686,24	0,00	1.032.203,83	0,00
VI-1: Technische Hilfe (Verwaltung)	6.246.686,36	6.246.686,36	2.635.277,91	2.635.277,91	3.611.408,45	2.223.261,92	802.516,24	0,00	585.630,29	0,00
VI-2: Technische Hilfe (Sonstiges)	2.108.231,93	2.108.231,93	1.054.115,97	1.054.115,97	1.054.115,96	429.372,42	178.170,00	0,00	446.573,54	0,00
Insgesamt	76.811.534,32	71.966.677,92	37.893.258,24	37.893.258,24	34.073.419,68	19.065.218,75	5.723.537,14	2.333.313,63	6.951.350,16	4.844.856,40

¹ Berücksichtigt man, daß infolge der Indexierung der gesamte zur Verfügung stehende EFRE-Beitrag für das Programm 53.880.812 € beträgt, so ergibt sich ein Prozentsatz von 70,3 %



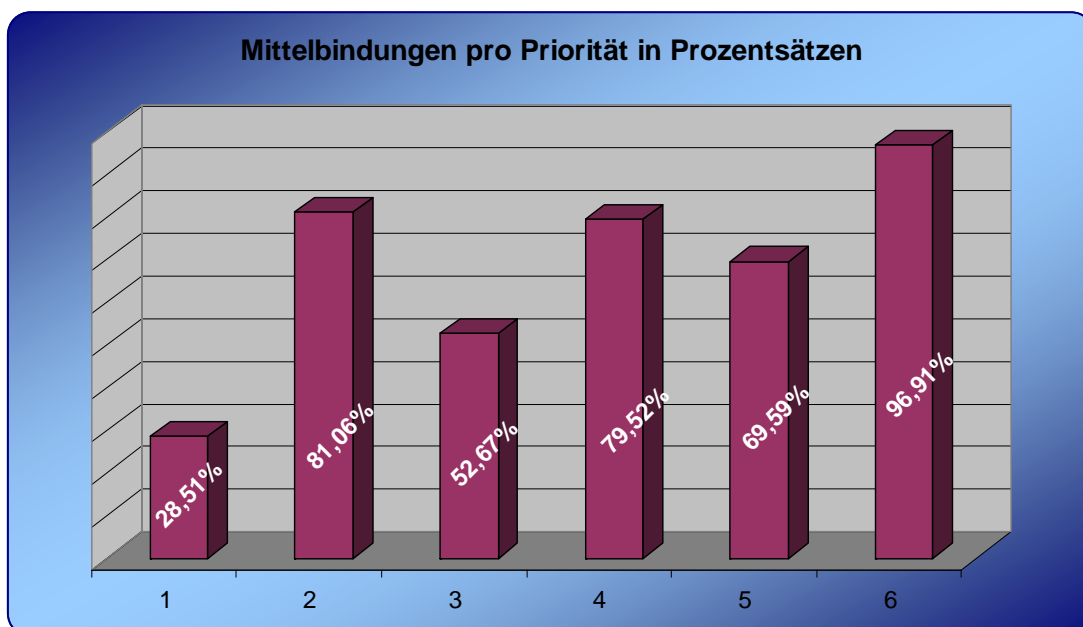
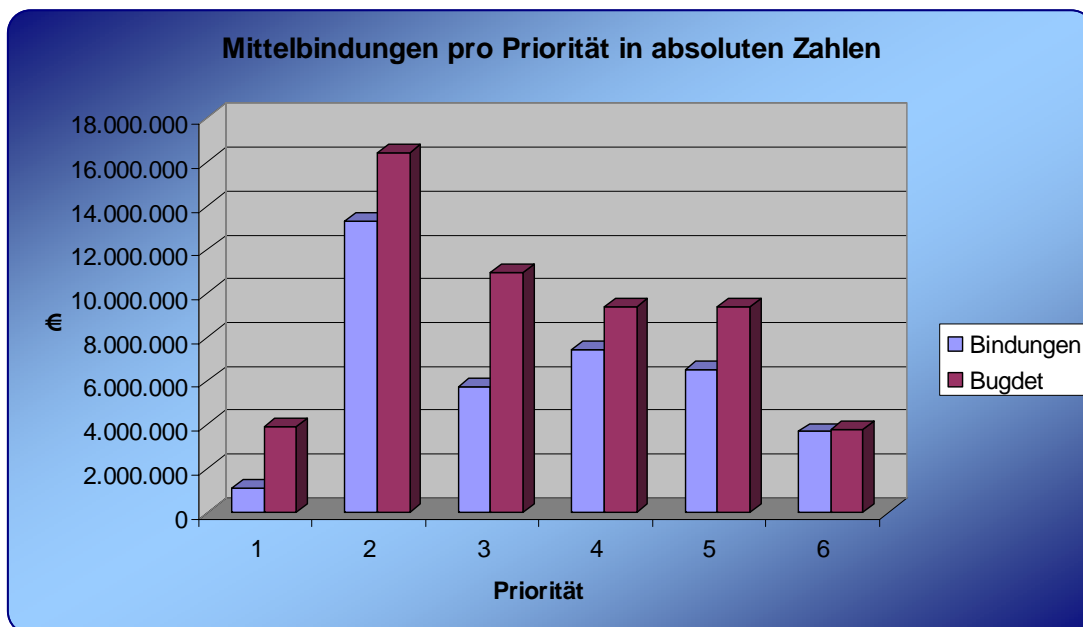
2.2.2. Stand der Mittelbindungen pro Jahr

Nachstehende Tabelle zeigt die Verteilung der Mittelbindungen insgesamt auf die einzelnen Jahre der Programmperiode sowie die reservierten Beträge der von der Europäischen Kommission zuerkannten verschiedenen Tranchen.

Titel	INTERREG BUDGET	INTERREG gebunden	Jahr 2001 Bindungen	Jahr 2002 Bindungen	Jahr 2003 Bindungen	Jahr 2004 Bindungen	Jahr 2005 Bindungen	Jahr 2006 Bindungen	Jahr 2007 Bindungen	Jahr 2008 Bindungen
Priorität 1										
Verbesserung der physischen Infrastruktur	3.910.407,00	1.114.999,79								
			0,00	7.011,45	300.431,06	293.140,76	360.333,33	154.083,17	0,00	0,00
Maßnahme 1.1. Verbesserung der Ansiedlungsstruktur	938.131,00	352.500,00								
			0,00	0,00	268.000,00	84.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Maßnahme 1.2. Förderung der grenzüberschreitenden Mobilität	2.972.276,00	762.499,79								
			0,00	7.011,45	32.431,06	208.640,76	360.333,33	154.083,17	0,00	0,00
Priorität 2										
Förderung der wirtschaftlichen und der wissenschaftstechnologischen Zusammenarbeit	16.439.735,00	13.326.001,96								
			135.745,04	283.168,92	1.727.000,19	3.653.863,01	4.392.436,10	2.513.276,52	620.512,17	0,00
Maßnahme 2.1. Förderung neuer und innovativer Unternehmen	12.217.667,00	9.375.412,81								
			121.243,11	165.329,22	682.388,55	2.075.609,21	3.603.394,58	2.210.352,64	517.095,50	0,00
Maßnahme 2.2. Tourismus	4.222.068,00	3.950.589,15								
			14.501,95	117.839,70	1.044.611,64	1.578.253,80	789.041,52	302.923,88	103.416,67	0,00
Priorität 3										
Schutz der natürlichen Lebensumwelt	10.950.749,00	5.809.789,48								
			210.444,75	826.249,20	1.387.676,92	2.069.351,49	1.276.968,66	39.098,47	0,00	0,00
Maßnahme 3.1. Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz	6.022.966,00	4.237.786,53								
			210.444,75	818.579,20	1.110.809,28	1.258.753,59	839.199,72	0,00	0,00	0,00
Maßnahme 3.2. Entwicklung des ländlichen Raums	4.927.783,00	1.572.002,95								
			0,00	7.670,00	276.867,64	810.597,91	437.768,95	39.098,47	0,00	0,00
Priorität 4										
Entwicklung und Nutzung des Humanpotentials	9.386.505,00	7.464.349,79								
			675.612,93	1.133.272,66	834.165,77	1.559.106,44	1.940.733,30	1.085.814,48	235.644,22	0,00
Maßnahme 4.1. Stärkung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts	3.966.554,80	2.058.722,08								
			657.875,00	909.083,04	317.421,90	110.305,81	49.765,84	14.270,49	0,00	0,00
Maßnahme 4.2. Bildung, Ausbildung und Weiterbildung	5.419.950,20	5.405.627,71								
			17.737,93	224.189,62	516.743,87	1.448.800,63	1.890.967,46	1.071.543,99	235.644,22	0,00
Priorität 5										
Förderung der sozialen Integration	9.386.512,00	6.552.851,73								
			118.181,24	435.643,13	600.315,07	1.648.833,93	1.826.297,67	1.361.846,50	561.734,18	0,00
Maßnahme 5.1. Soziale/gesellschaftliche Integration	2.640.452,00	1.621.082,82								
			98.444,46	142.445,19	203.656,49	391.412,28	323.372,71	218.725,00	243.026,68	0,00
Maßnahme 5.2. Förderung der kulturellen Identität	2.108.142,00	1.519.940,00								
			0,00	100.000,00	144.142,74	260.032,77	437.605,50	539.319,00	38.840,00	0,00
Maßnahme 5.3. Zusammenarbeit zwischen Gesundheitsfürsorgeeinrichtungen und -Organisationen	2.529.776,00	1.667.915,46								
			0,00	174.156,01	235.846,94	518.631,99	503.156,01	138.783,50	97.341,00	0,00
Maßnahme 5.4. Zusammenarbeit der öffentlichen Hand	2.108.142,00	1.743.913,45								
			19.736,78	19.041,93	16.668,91	478.756,89	562.163,45	465.019,00	182.526,50	0,00
Priorität 6										
Technische Hilfe	3.806.904,00	3.689.393,90								
			11.712,46	403.403,33	510.958,86	578.623,29	531.780,60	530.998,13	551.803,07	570.114,18
Maßnahme 6.1. Technische Hilfe (Verwaltung)	2.694.040,00	2.635.277,91								
			11.712,46	308.973,21	376.855,51	375.641,30	373.676,86	383.332,03	394.914,33	410.172,23
Maßnahme 6.2. Technische Hilfe (Sonstiges)	1.112.864,00	1.054.115,99								
			0,00	94.430,12	134.103,35	202.981,99	158.103,74	147.666,10	156.888,74	159.941,95
INSGESAMT	53.880.812,00	37.957.386,65								
		37.893.258,37	1.151.696,44	3.088.748,68	5.360.547,87	9.802.918,94	10.328.549,66	5.685.117,27	1.969.693,63	570.114,18
	BUDGET Part INTERREG Teil-Deel	Part-Teil-Deel INTERREG ENGAGEE FESTGELEGT GECOMMITTEERD	Année 2001 engagement Mittelbindung committeringen	Année 2002 engagement Mittelbindung committeringen	Année 2003 engagement Mittelbindung committeringen	Année 2004 engagement Mittelbindung committeringen	Année 2005 engagement Mittelbindung committeringen	Année 2006 engagement Mittelbindung committeringen	Année 2007 engagement Mittelbindung committeringen	Année 2008 engagement Mittelbindung committeringen

2.2.3 Stand der Mittelbindungen pro Priorität

Die folgenden Grafiken zeigen, wie sich diese Mittelbindungen auf die einzelnen Prioritäten des Programms verteilen.



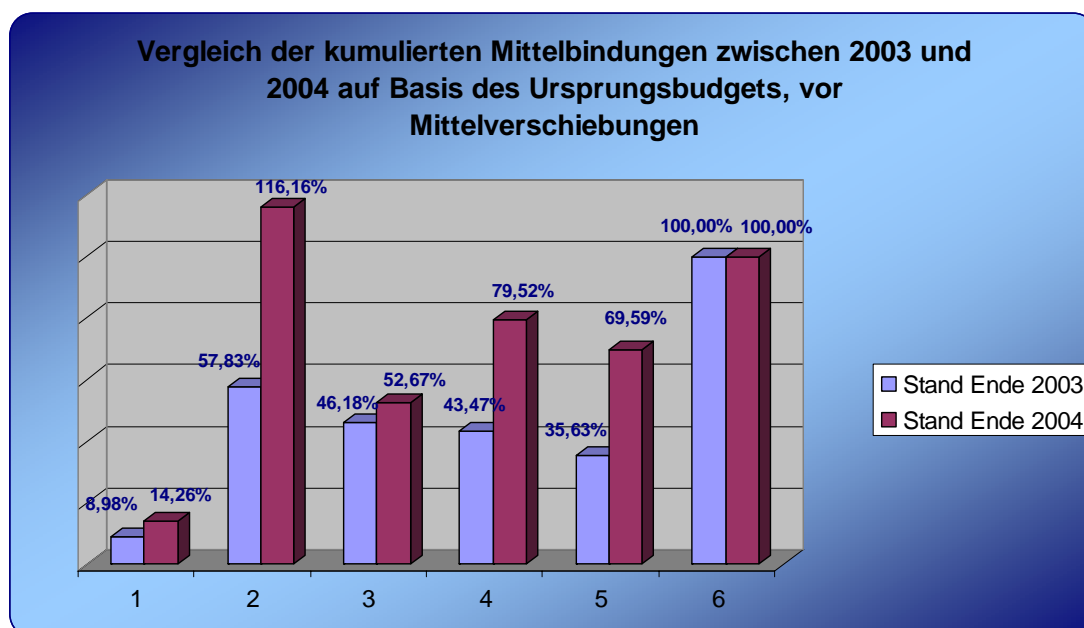
Der geringe Prozentsatz der Mittelbindung für die Priorität 1 "Verbesserung der physischen Infrastruktur" läßt sich zum einen auf die Tatsache zurückführen, dass die Zahl der Anträge in diesem Bereich geringer ausgefallen ist als vorgesehen. Zum anderen hat die Europäische Kommission eine Verschiebung der verbleibenden Mittel in die Priorität 2 "Förderung der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit" abgelehnt. Der entsprechende Antrag zielte in Übereinstimmung mit den Ergebnissen der Halbzeitbewertung darauf ab, den Saldo der Priorität 1 "Verbesserung der physischen Infrastruktur" zugunsten der Priorität 2 "Förderung der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit" herabzusetzen. Da die Europäische Kommission jedoch nur eine teilweise Verschiebung von der Priorität 1 in die Priorität 2 genehmigt hat, sind in dieser Priorität nur wenige Mittel gebunden.

Im übrigen ist das Niveau der Mittelbindungen in der Euregio Maas-Rhein zufriedenstellend. Es ist mehr als wahrscheinlich, daß der Umfang der Mittelbindungen bis Ende 2005 100% erreicht haben wird.

Um das Programm möglichst reibungslos abschließen zu können, muss auch analysiert werden, ob und in welchem Umfang letzte Mittelübertragungen zwischen Prioritäten bei der europäischen Kommission beantragt werden sollten. Die spätestens bis Ende 2005 erwarteten Ergebnisse der Aktualisierung der Halbzeitbewertung werden eine objektive Übersicht über die Situation liefern.

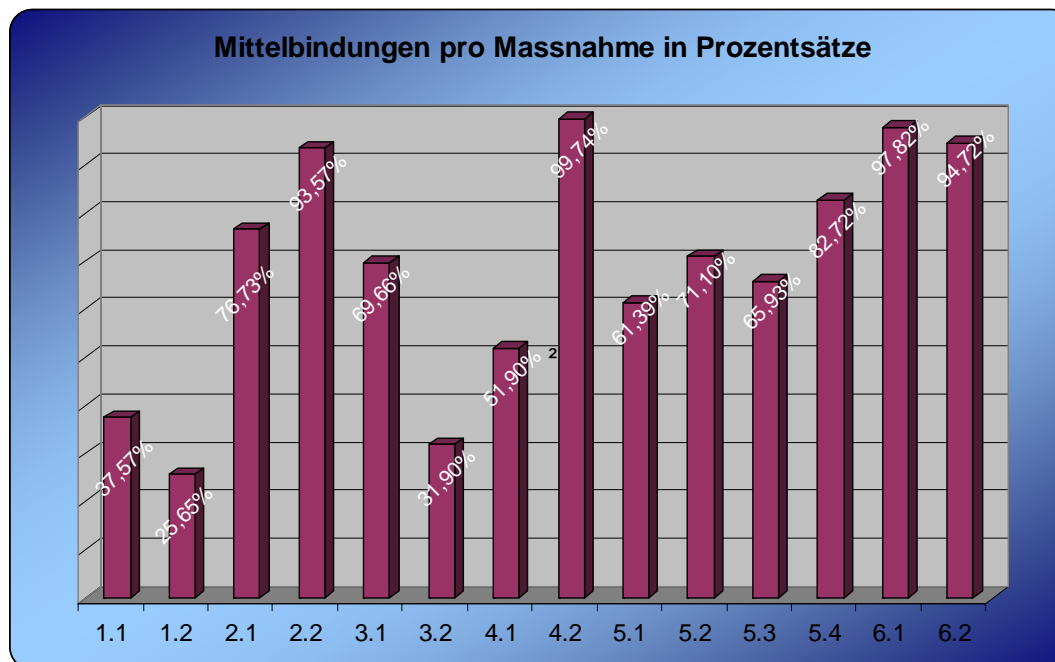
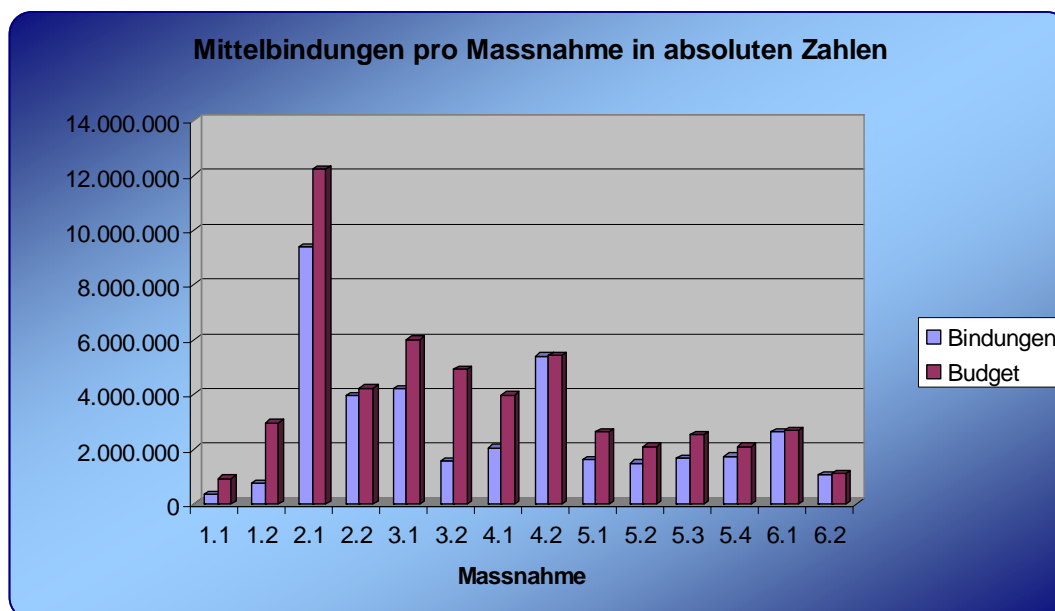
Informationshalber zeigt die Abbildung unten, wie der Stand der Mittelbindungen Ende 2003 im Vergleich zu Ende 2004 sich darstellen würde, wenn keine Verschiebungen stattgefunden hätten.

Das Schaubild macht die Sachdienlichkeit der Verschiebung von Mitteln aus der Priorität 1 in die Priorität 2 deutlich. Ohne diese Übertragungen wäre der Umfang der Mittelbindungen der Priorität 1 noch geringer gewesen, während bereits Ende 2004 das in der Priorität 2 verfügbare Budget um 16,16% überschritten worden wäre, was eine Ablehnung bestimmter, bereits eingereicherter Projekte bedeutet hätte.



2.2.4 Stand der Mittelbindungen pro Maßnahme

Die folgende Grafik zeigt, wie sich diese Mittelbindungen auf die einzelnen Maßnahmen des Programms verteilen.



Aus der Grafik ergibt sich, daß in den Maßnahmen 2.2 "Tourismus" und 4.2 "Bildung, Ausbildung, Weiterbildung" das verfügbare Budget bereits fast ausgeschöpft ist. Im Hinblick auf die laufenden Projektanträge ist zu analysieren, ob mittels Verschiebungen zwischen Maßnahmen die Nachfrage nach Projekten ausreichend befriedigt werden kann oder ob erneut ein offizieller Antrag auf Mittelübertragungen zwischen Prioritäten bei der Europäischen Kommission gestellt werden muß.



2.3 AUFSCHLÜSSELUNG DER MAßNAHMEN NACH DEN EU-AKTIONSKATEGORIEN

Entsprechend den Anforderungen und wie in der Ergänzung zur Programmplanung (Teil 2, Punkt B) vorgesehen, weist nachstehende Tabelle aus, welcher Prozentsatz der für die EU-Aktionskategorien veranschlagten Mittel für die einzelnen Programmmaßnahmen ausgegeben wird.

Stand 2004 im Vergleich zu den Mittelbindungen	Maßnahme													
	1.1	1.2	2.1	2.2	3.1	3.2	4.1	4.2	5.1	5.2	5.3	5.4	6.1	6.2
EU-Kategorie														
1.3. Ländliche Gebiete														
1301														
1302														
1304														
1306														
1307						6,32%								
1308														
1310														
1311														
1312					59,98%									
1313														
1.5. Großunternehmen														
153														
1.6. KMU und Handwerksbetriebe														
162														
163			31,72%											
164	37,57%									21,35%				
166														
167								3,60%						
1.7. Tourismus														
171				29,54%		25,58%								
172				57,34%						24,47%				
173				6,69%										
174														
1.8. FuE/I														
181			10,64%											
182			15,96%				32,95%							
183														
2.0. Humanressourcen														
21							14,94%	63,42%						
22									50,84%	15,37%				
23							4,01%	27,01%	10,56%					
24			0,72%					5,71%						
25														
3.1. Verkehrsinfrastrukturen														
311														
312														
314														
316														
317														
318		4,37%												
319		21,28%												
3.2. Infrastrukturen im Bereich Telekommunikation														
322												39,46%		
323			1,25%									43,26%		
324			8,03%											
3.3. Infrastrukturen im Energiebereich														
332														
333														
3.4. Umweltinfrastrukturen														
341			8,42%											
343														
345					10,38%									
3.5. Raumplanung und Sanierung														
351														
3.6. Infrastrukturen im Sozial- und Gesundheitsbereich										65,93%				
4.1. Technische Unterstützung														
411													97,82%	47,36%
412														23,68%
413														23,68%

2.4 UMSETZUNGSINDIKATOREN

In Übereinstimmung mit den Empfehlungen der Zwischenevaluierung wurde das Indikatorenset kohärenter und benutzerfreundlicher gestaltet. Die Definitionen der einzelnen Indikatoren wurden neu formuliert und die Zielwerte wurden auf ein realistisches Niveau angepasst. Der Begleitausschuß hat die Änderungen im Juni 2004 genehmigt.

Alle Projektträger wurden daraufhin aufgefordert, die Indikatoren für ihr Projekt abzuändern und zu aktualisieren, um einen einheitlichen Überblick über die Situation auf Projektniveau zu ermöglichen. Die nachstehende Tabelle gibt den Stand der Indikatoren pro Maßnahme und pro Projekt bis zum 31.12.2004 wieder.

Maßnahme 1.1. Verbesserung der Ansiedlungsstruktur	Vorgesehen													insgesamt vorgesehen	verwirklicht bis zum 31-12-2004													insgesamt verwirklicht	Letztziel Programm	verwirklicht 1/ Letztziel														
	Projekt														Campus Europa																													
Indikator	Campus Europa													Campus Europa																														
Anzahl (direkter) Partner, die am Programm beteiligt sind	2															2	2																2	2	100%									
Anzahl (indirekter) Partner, die am Programm beteiligt sind	0															0	0																0	10	0%									
Anzahl gemeinsamer Planungen/Studien	1															1	1																1	2	50%									
Anzahl direkt geschaffener (dauerhafter) Arbeitsplätze	17															17	8																8	17	47%									
Anzahl indirekt geschaffener (dauerhafter) Arbeitsplätze	0															0	0																0	10	0%									
Von den Neuordnungsplänen betroffenes Gebiet (Ha)	0															0	0																0	10	0%									
Anzahl der für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Raumordnungsfragen entwickelten Instrumente/Strukturen/Netzwerke	2															2	2																2	2	200%									
Anzahl grenzüberschreitender Ansiedlungsorte	0															0	0																0	1	0%									
Maßnahme 1.2. Förderung der grenzüberschreitenden Mobilität	Vorgesehen													insgesamt vorgesehen	verwirklicht bis zum 31-12-2004													insgesamt verwirklicht	Letztziel Programm	verwirklicht 1/ Letztziel														
Projekt	Projekt														Campus Europa																													
Indikator	Eifelweichehpfad													Eifelweichehpfad																														
Anzahl (direkter) Partner, die am Programm beteiligt sind	3	4	1													8	3	4	1														8	20	40%									
Anzahl (indirekter) Partner, die am Programm beteiligt sind	15	5	11													31	15	4	11														30	40	75%									
Anzahl gemeinsamer Planungen/Studien	1	6	1													8	1	6															7	4	175%									
Anzahl direkt geschaffener (dauerhafter) Arbeitsplätze			1													1			1														1	10	10%									
Anzahl indirekt geschaffener (dauerhafter) Arbeitsplätze																0																	0	5	0%									
Erhöhung des Anteils der öffentlichen Verkehrsmittel an der Personenbeförderung in Grenzgebieten - Anzahl zusätzlicher Personen pro Jahr																250000																0	100	0%										
Erhöhung des Anteils der öffentlichen Verkehrsmittel an der Personenbeförderung in Grenzgebieten - Prozentsatz																5,00%																	0,00%	0,50%	0%									
Anzahl der für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Raumordnungsfragen entwickelten Instrumente/Strukturen/Netzwerke	1	1	2													4	1		1														2	5	40%									
Anzahl verwirklichter oder verbesserter Kilometeranzahl der verwirklichten oder verbesserten grenzüberschreitenden Verbindungen			6													6																	0	5	0%									
																200																	0	50	0%									
Maßnahme 2.1. Förderung neuer und innovativer Unternehmen	Vorgesehen													insgesamt vorgesehen	verwirklicht bis zum 31-12-2004													insgesamt verwirklicht	Letztziel Programm	verwirklicht 1/ Letztziel														
Projekt	Projekt														Campus Europa																													
Indikator	Euregio Maas-Rhein													Euregio Maas-Rhein																														
Anzahl (direkter) Partner, die am Programm beteiligt sind	3	5	7													29	10	5															40	60	67%									
Anzahl (indirekter) Partner, die am Programm beteiligt sind	400	47	3	10												587	500	35															572	590	114%									
Anzahl direkt geschaffener (dauerhafter) Arbeitsplätze	2,25	3		4,5												45,05	2,5	3															32,5	60	54%									
Anzahl indirekt geschaffener (dauerhafter) Arbeitsplätze		7.500														1000	4170	0															5730	100	5730%									
Anzahl gemeinsamer Förderkampagnen	4	36	30													74	4	28															57	10	570%									
Anzahl gemeinsamer Planungen und Studien		9	2	7	2											2	12	34															0	11	20	55%								
Anzahl Sensibilisierungsveranstaltungen/Messen		27	6	7	12	18										78		78															43	40	108%									
Anzahl Unternehmen, die von den Projektergebnissen profitieren		50.000	300	100	50											3	650	0																51103	46.650	300	29	24	10	1	0	47014	200	23507%



Maßnahme 2.2. Tourismus	Vorgesehen										Insgesamt vorgesehen	verwirklicht bis zum 31-12-2004										Insgesamt verwirklich t	Letzter Programm	verwirklich t/ Letztel
	Projekt	1	10	36	44	45	52						1	10	36	44	45	52						
Indikator	Couvenroute	Valleie Guide	E-A Marketing R	Wasserebnis	Zelreisen	Coues de villes						Couvenroute	Valleie Guide	E-A Marketing R	Wasserebnis	Zelreisen	Coues de villes							
Anzahl (direkter) Partner, die am Programm beteiligt sind	4	18	4	10	1	5					42	4	19	5	7	13	5					53	60	88%
Anzahl (indirekter) Partner, die am Programm beteiligt sind	3	5	1	20	38	100					167	3	5	1	10	38	25					92	150	61%
Anzahl direkt geschaffener (dauerhafter) Arbeitsplätze		4	3	5	1,27	2					15,27		8	3	3	1,25	2					17,25	35	49%
Anzahl indirekt geschaffener (dauerhafter) Arbeitsplätze	0,5		0	20	4						24,5	0,5		0	10	4						14,5	20	73%
Anzahl gemeinsamer Förderkampagne		1	0			25					26		1	0			5					6	10	60%
Anzahl gemeinsamer Planungen, Studien	4	6	1	8	8	2					29	2	6	1	6	4	1					20	20	100%
Anzahl gemeinsam entwickelter Tourismusprodukte		23	11	20	8						62		23	7	10							40	39	133%
Anzahl Seminare/Seminare- und	2	8	2	10	15						37	2	7	0	4							15	20	75%
Erwartete Anzahl Besucher/Benutzer des Freizeit- und Fremdenverkehrsangebotes	3.000.000	0	200.000	70.000	400.000						3670000	3.000.000	0	50.000	114.000							3164000	1000	316400%
Maßnahme 3.1. Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz	Vorgesehen										Insgesamt vorgesehen	verwirklicht bis zum 31-12-2004										Insgesamt verwirklich t	Letzter Programm	verwirklich t/ Letztel
Projekt	11	12	13	26	27 + 46	28	40	62				11	12	13	26	27 + 46	28	40	62					
Indikator	Biedlandengpar	Barren - Potengensfeld	Herbach- lufbahen	Landes et tourabios	Europom a-b	Wege des Wassers	Ruime voor	Heiden and Moore 2				Biedlandengpar	Barren - Potengensfeld	Herbach- lufbahen	Landes et tourabios	Europom a-b	Wege des Wassers	Ruime voor	Heiden and Moore 2					
Anzahl (direkter) Partner, die am Programm beteiligt sind	9	4	2	1	4	5	2	7			34	9	4	2	1	6	5	2	7			36	35	65%
Anzahl (indirekter) Partner, die am Programm beteiligt sind	40			70	2	5	8	40			165	40			62	9	4	8	25			148	100	148%
Anzahl gemeinsamer Planungen und Studien	5		1	1	3	11	1	4			26	7		1	1	4	1	0				15	25	60%
Gemeinsam angelegte oder restaurierte Fläche (Naturgebiet (hektar))		0,5		90	40		15	60			205,5		0,5		232,6	50		3	15			300,6	10	3006%
Prozentsatz Mehrheitung bei der Abfallentsorgung und Abwasserbereinigung		3,00%	2,00%								5,00%		3,00%	2,00%								5,00%	0,10%	5000%
Anzahl gemeinsamer Förderkampagnen	2			2	3	3	1				11	3		2	3	1		1				10	5	200%
Prozentualer Rückgang der Umweltverschmutzung											0,00%											0,00%	0,10%	0%
Prozentualer Anstieg der Nutzung dauerhafter											0,00%											0,00%	0,10%	0%
Anzahl der zum grenzüberschreitenden Schutz von Umwelt, Natur und Landschaft geschaffenen Einrichtungen/Strukturen/Netzwerke	1				2	1	1				5	1			2	0	1					4	5	80%
Anzahl direkt geschaffener (dauerhafter) Arbeitsplätze				5	6		5,5				16,5			5	6		5,8					16,83	10	168%
Anzahl indirekt geschaffener (dauerhafter) Arbeitsplätze					0		40				40				6		8					14	5	280%
Maßnahme 3.2. Entwicklung des ländlichen Raums	Vorgesehen										Insgesamt vorgesehen	verwirklicht bis zum 31-12-2004										Insgesamt verwirklich t	Letzter Programm	verwirklich t/ Letztel
Projekt	37	38										37	38											
Indikator	Regionalemarkt	Saint Pelerenberg										Regionalemarkt	Saint Pelerenberg											
Anzahl (direkter) Partner, die am Programm beteiligt sind	8	13									21	8	13									21	20	105%
Anzahl (indirekter) Partner, die am Programm beteiligt sind	75	20									95	122	14									136	20	680%
Anzahl gemeinsamer Planungen und Studien		1									1		0									0	5	0%
Anzahl gemeinsam entwickelter Produkte	0	13									13	0	4									4	5	80%
Anzahl gemeinsamer Förderkampagnen	0	5									5	2	3									5	5	100%
Erwartete Anzahl Besucher/Benutzer des Freizeit- und Fremdenverkehrsangebotes		100.000									100.000		38.700									38700	1000	3870%
Anzahl direkt geschaffener (dauerhafter) Arbeitsplätze	3	2									5	3	2									5	20	25%
Anzahl indirekt geschaffener (dauerhafter) Arbeitsplätze	0	7									7	10	0									10	5	200%
Maßnahme 4.1. Stärkung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts	Vorgesehen										Insgesamt vorgesehen	verwirklicht bis zum 31-12-2004										Insgesamt verwirklich t	Letzter Programm	verwirklich t/ Letztel
Projekt	2	3	41									2	3	41	4									
Indikator	Regionalemarkt	TUL	Wabzen									Regionalemarkt	TUL	Wabzen										
Anzahl (direkter) Partner, die am Programm beteiligt sind	3	4									7	3	4									7	15	47%
Anzahl (indirekter) Partner, die am Programm beteiligt sind	3	2	15								20	3	2	9								14	20	70%
Anzahl gemeinsamer Planungen und Studien	2	2	9								13	2	2	6								10	5	200%
Anzahl direkt geschaffener (dauerhafter) Arbeitsplätze	25	10	0								35	38	7,5	0								45,5	40	114%
Anzahl indirekt geschaffener (dauerhafter) Arbeitsplätze	14,5		20								34,5	12		0								12	10	120%
Anzahl Werkzeuge zur Weitergabe von Informationen über den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt	1	9									10	1	6									7	3	233%
Anzahl Austauschprojekte	0	0									0		0									0	4	0%
Anzahl der für den grenzüberschreitenden Ausbildungs- und Arbeitsmarkt geschaffenen Einrichtungen/Strukturen/Netzwerke	3		9								12	3		7								10	3	333%
Maßnahme 4.2. Bildung, Ausbildung und Weiterbildung	Vorgesehen										Insgesamt vorgesehen	verwirklicht bis zum 31-12-2004										Insgesamt verwirklich t	Letzter Programm	verwirklich t/ Letztel
Projekt	4	29	30	47	48	53	58	59				4	29	30	47	48	53	58	59					
Indikator	Proqua	Komm	Chako	Dual Masters	Social Work	Heilberausbild	Campus Auto	Camp. lingua				Proqua	Komm	Chako	Dual Masters	Social Work	Heilberausbild	Campus Auto	Camp. lingua					
Anzahl (direkter) Partner, die am Programm beteiligt sind	1	11	5	4	6	2	5	5			39	1	11	5	2	6	2	5	5			37	50	74%
Anzahl (indirekter) Partner, die am Programm beteiligt sind	9		5	0	10	5	17	60			106	21		6	0	5	5	6	9			52	50	104%
Anzahl Teilnehmer an Ausbildungen	120		73	40	150	120	438	5			946	190		73	0	43	6	0				312	750	42%
Anzahl gemeinsamer Planungen/ Studien	120		73		150		30	1080			1453	190		88		0						278	500	56%
Anzahl Teilnehmer an den vom Programm mitfinanzierten Sprachkursen in der Sprache einer der Nachbarregionen	1	1			1	3	30				36	0	1		4	1	2	8	2			18	3	600%
Anzahl direkt geschaffener (dauerhafter) Arbeitsplätze		0,6		5	4	0,5	11	3,5			24,6		0,1		1	4	0,5	7	5,5			18,1	20	91%
Anzahl indirekt geschaffener (dauerhafter) Arbeitsplätze							90	1,5			91,5		3									5	10	50%
Anzahl Primar- und Sekundarschüler und Anzahl betroffener Studenten	120	45000					30	75			45225	190	47000									47220	100	47220%
Anzahl grenzüberschreitender Zertifikate oder Zertifizierungssysteme	90		2		1	1	20	1000			1114	165		1	1	1	1	0				168	2	8400%
Anzahl Werkzeuge zur Weitergabe von Informationen über den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt		9	2		1		30				42		9	1		0		1	0			11	2	550%
Anzahl Austauschprojekte	10	3	55		1	2	10	60			141	14	3	28		1	2	7				55	5	1100%
Anzahl der für den grenzüberschreitenden Ausbildungs- und Arbeitsmarkt geschaffenen Einrichtungen/Strukturen/Netzwerke			3	18		1	1	1	60		84		6	18		0	1	1	50			76	10	760%



Maßnahme 5.1. Soziale / gesellschaftliche Integration	Vorgesehen										insgesamt vorgesehen	verwirklicht bis zum 31-12-2004										insgesamt verwirklicht	Letzt- Programm	verwirklicht / Letzt- ziel
	Projekt			Indikator								Eurocard			Euroregio-Ko- ord			Risiko-Ado						
Anzahl (direkter) Partner, die am Programm beteiligt sind	7	5	11								23	7	5	11								23	20	115%
Anzahl (indirekter) Partner, die am Programm beteiligt sind	3	35	0								38	3	69	1								73	50	146%
Gesellschaftliche und soziale Veranstaltungen - Anzahl Tätigkeiten	8	40	2								50	10	99	2								111	40	278%
Gesellschaftliche und soziale Veranstaltungen Teilnehmeranzahl	80	800	200								1080	44000	2799	105								46904	450	10423%
Anzahl gemeinsamer Planungen und Studien	2	0	3								5	2	0	2								4	10	40%
Anzahl Werkzeuge zur Weitergabe von Informationen	3	1	2								6	3	1	2								6	1	600%
Anzahl Austauschprojekte	3										3	3										3	1	300%
Anzahl geschaffener Einrichtungen/Strukturen/Netzwerke	1	5	1								7	1	5	1								7	1	700%
Anzahl direkt geschaffener (dauerhafter) Arbeitsplätze	1										1	1										1	10	10%
Anzahl indirekt geschaffener (dauerhafter) Arbeitsplätze											0											0	5	0%

Maßnahme 5.2. Förderung der kulturellen Identität	Vorgesehen										insgesamt vorgesehen	verwirklicht bis zum 31-12-2004										insgesamt verwirklicht	Letzt- Programm	verwirklicht / Letzt- ziel
	Projekt			Indikator								people to people 1			GrenzGsch			People to peo						
Anzahl (direkter) Partner, die am Programm beteiligt sind		5									5		5									5	5	100%
Anzahl (indirekter) Partner, die am Programm beteiligt sind			20								20		23									23	50	46%
Gesellschaftliche und soziale Veranstaltungen - Anzahl Tätigkeiten	35	15									50		25									25	50	50%
Gesellschaftliche und soziale Veranstaltungen Teilnehmeranzahl	1650	500									2150		3374									3374	15000	22%
Anzahl gemeinsamer Planungen und Studien	1	4									5		4									4	1	400%
Anzahl Werkzeuge zur Weitergabe von Informationen		8									8		7									7	1	700%
Anzahl Austauschprojekte		3									3		2									2	1	200%
Anzahl geschaffener Einrichtungen/Strukturen/Netzwerke		2									2		1									1	1	100%
Anzahl direkt geschaffener (dauerhafter) Arbeitsplätze		1									1		0									0	5	0%
Anzahl indirekt geschaffener (dauerhafter) Arbeitsplätze		0									0		0									0	3	0%

Maßnahme 5.3. Zusammenarbeit zwischen Gesundheitsorganisationen und - Organisationen	Vorgesehen										insgesamt vorgesehen	verwirklicht bis zum 31-12-2004										insgesamt verwirklicht	Letzt- Programm	verwirklicht / Letzt- ziel
	Projekt			Indikator								Accidents du travail			Zorg over de grens			Chronos						
Anzahl (direkter) Partner, die am Programm beteiligt sind	15	14	4	3							36	8	14	4	3							29	15	193%
Anzahl (indirekter) Partner, die am Programm beteiligt sind		20	3	5	40						60	19	10	1	35							65	50	130%
Gesellschaftliche und soziale Veranstaltungen - Anzahl Tätigkeiten	20	17	3	2							42	4	13	0	0							17	40	43%
Anzahl gemeinsamer Planungen und Studien		6	12	3							21		5	4								9	1	900%
Anzahl Werkzeuge zur Weitergabe von Informationen			0	2							0	2										2	1	200%
Anzahl Austauschprojekte		5	4	1							10	2	2	4	1							9	2	450%
Anzahl geschaffener Einrichtungen/Strukturen/Netzwerke			1	1							2		1									1	2	50%
Anzahl geschaffener oder verbesserter Formen von Dienstleistungen, Hilfen oder Gesundheitsleistungen		9	2								11	1,5	4,5	2								8	10	80%
Anzahl direkt geschaffener (dauerhafter) Arbeitsplätze			10	15							0		6									6	5	120%
Anzahl indirekt geschaffener (dauerhafter) Arbeitsplätze											0											0	3	0%

Maßnahme 5.4. Zusammenarbeit der öffentlichen Verwaltung	Vorgesehen										insgesamt vorgesehen	verwirklicht bis zum 31-12-2004										insgesamt verwirklicht	Letzt- Programm	verwirklicht / Letzt- ziel
	Projekt			Indikator								Burgernaufstelle			Netzwerk Bürgerinfo			Ehrenamtsbörse						
Anzahl (direkter) Partner, die am Programm beteiligt sind	2	4	4								10	2	16	4								22	10	220%
Anzahl (indirekter) Partner, die am Programm beteiligt sind	4		33								37	4	1									5	10	50%
Anzahl gemeinsamer Planungen und Studien	1	4	1								6	1	6									7	2	350%
Anzahl Werkzeuge zur Weitergabe von Informationen	1	5	5								11	1	8									9	1	900%
Anzahl Austauschprojekte	1	2	20								23	1	4									5	1	500%
Anzahl geschaffener Einrichtungen/Strukturen/Netzwerke	1	2	8								11	1	4									5	2	250%
Anzahl geschaffener oder verbesserter Formen von Dienstleistungen, Hilfen oder Gesundheitsleistungen	1	4									5	1	4									5	5	100%
Anzahl direkt geschaffener (dauerhafter) Arbeitsplätze	1	4	2								7	1	16									17	9	567%

Maßnahme 6.1. Technische Hilfe, Verwaltung	Vorgesehen										insgesamt vorgesehen	verwirklicht bis zum 31-12-2004										insgesamt verwirklicht	Letzt- Programm	verwirklicht / Letzt- ziel
	Indikator			Technische Bijstand								RA			LG			BL						
Anzahl bearbeiteter Anfragen											0											0	390	0%
Anzahl verwalteter Projekte											0											0	180	0%
Anzahl gemeinsamer Planungen und Studien											0											0	11	0%
Anzahl geschaffener (dauerhafter) direkter Arbeitsplätze		3									3		3									3	10,5	29%

Maßnahme 6.2. Sonstige Technische Hilfe	Vorgesehen										insgesamt vorgesehen	verwirklicht bis zum 31-12-2004										insgesamt verwirklicht	Letzt- Programm	verwirklicht / Letzt- ziel
	Indikator			Technische Bijstand								RA			LG			BL						
Anzahl Forderungskampagnen		90									110		53									57	39	190%
Anzahl Informationsveranstaltungen		170									187		111									119	289	60%
Anzahl herausgeber Broschüren/Infoblätter		54									75		24									29	39	36%
Anzahl Teilnehmer an den Veranstaltungen		2000									7000		1362									5882	7500	78%
Anzahl geschaffener (dauerhafter) direkter Arbeitsplätze		3									6		3									6	9	120%



2.5 ZAHLUNGSPROGNOSEN

Gemäß Artikel 32 Abs. 7 der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 muss das niederländische Wirtschaftsministerium der Europäischen Kommission spätestens am 30. April des betreffenden Kalenderjahres eine Schätzung der Zahlungsanträge für das laufende und das nächste Haushaltsjahr übermitteln.

Diese Schätzung finden Sie in nachstehender Tabelle.

Vorausschätzung der Zahlungsanträge für die Ergänzung zur Programmplanung				
Referenznummer der Kommission für das entsprechende OP bzw. EPPD: 2001RG160PC010				
Nr Beschluss EC C(2001)2807 Datum 22-NOV-01				
Titel: INTERREG III A - Euregio Maas-Rhein (B-D-NL)				
Datum: 10/04/2004				(in Euro)
	Geschätzte zuschussfähige Ausgaben insgesamt		Kofinanzierung durch die Strukturfonds	
	Jahr 2004	Jahr 2005	Jahr 2004	Jahr 2005
EFRE insgesamt	19.137.145,13	24.214.154,73	9.568.572,56	12.107.077,36
ESF insgesamt	0,00	0,00	0,00	0,00
EAGFL insgesamt	0,00	0,00	0,00	0,00
FIAF insgesamt	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	19.137.145,13	24.214.154,73	9.568.572,56	12.107.077,36

2.6 BESCHEINIGTE AUSGABEN

Die folgenden Tabellen enthalten die von den Endempfängern effektiv getätigten und anhand der Modelle der Europäischen Kommission bescheinigten Ausgaben.

2.6.1 Ausgaben 2004

Seit 2003 konnte der Auszahlungsrythmus durch verschiedene Maßnahmen des INTERREG-Managements gegenüber den Projektträgern um ein Vielfaches beschleunigt werden. Die einzelnen Maßnahmen werden unter 2.6.4 näher beschrieben.

**Finanztabelle**

Referenznummer der Kommission für das entsprechende OP bzw. EPPD : 2001 RG 16 O PC 010

Titel: PGI INTERREG III-A der Euregio Maas-Rhein

Jahr 2004

(in Euro)

Schwerpunkt/ Maßnahme	Insgesamt *	Insgesamt getätigte, zuschussfähige und bescheinigte Ausgaben	% der zuschussfähigen Kosten	Interventionsbereich
	1	2	3=2/1	
Schwerpunkt 1	7.820.814,00	341.333,57	4,36%	
Maßnahme 1.1	1.876.262,00	169.235,51	9,02%	164 (9,02%)
Maßnahme 1.2	5.944.552,00	172.098,06	2,90%	318 (2,32%)
Schwerpunkt 2	32.879.470,00	6.132.378,64	18,65%	
Maßnahme 2.1	24.435.334,00	2.814.134,76	11,52%	163 (2,48%) 181 (3,77%) 182 (2,85%) 324 (2,42%)
Maßnahme 2.2	8.444.136,00	3.318.243,88	39,30%	171 (11,21%) 172 (28,07%)
Schwerpunkt 3	21.901.498,00	3.673.340,02	16,77%	
Maßnahme 3.1	12.045.932,00	2.215.972,18	18,40%	1312 (18,35%)
Maßnahme 3.2	9.855.566,00	1.457.367,84	14,79%	1307 (1,39%) 171 (13,39%)
Schwerpunkt 4	18.773.010,00	1.893.249,06	10,08%	
Maßnahme 4.1	7.933.108,00	384.149,24	4,84%	21 (3,74%) 23 (1,11%)
Maßnahme 4.2	10.839.902,00	1.509.099,82	13,92%	167 (0,07%) 21 (4,01%) 23 (8,25%) 24 (1,59%)
Schwerpunkt 5	18.773.024,00	3.332.931,59	17,75%	
Maßnahme 5.1	5.280.904,00	644.307,56	12,20%	22 (6,82%) 23 (4,35%)
Maßnahme 5.2	4.216.284,00	1.943.421,92	46,09%	164 (18,16%) 22 (2,35%)
Maßnahme 5.3	5.059.552,00	456.765,01	9,03%	36 (9,03%)
Maßnahme 5.4	4.216.284,00	288.437,10	6,84%	323 (6,84%)
Technische Hilfe	7.613.808,00	1.358.608,76	17,84%	
Maßnahme 6.1	5.388.080,00	1.036.768,91	19,24%	411 (19,24%)
Maßnahme 6.2	2.225.728,00	321.839,85	14,46%	411 (7,23%) 412 (3,615%) 413 (3,615%)
Insgesamt	107.761.624,00	16.731.841,64	15,53%	
EFRE insgesamt	107.761.624,00	16.731.841,64		
ESF insgesamt	0,00	0,00		
EAGFL insgesamt	0,00	0,00		
FIAF insgesamt	0,00	0,00		

* Zuschussfähige Gesamtkosten für das gesamte PGI

Im Vergleich zum Niveau der bescheinigten Ausgaben 2003 stellen die zertifizierten Ausgaben 2004 in Höhe von ca. 16,7 Mio € 186,79% der realisierten Mittel von 2003 dar, die sich auf 8,9



Mio € beliefen. Im Vergleich zu den bescheinigten Ausgaben von 2002 wurde sogar ein Fortschritt von 587 % erzielt!

Man kann somit schlussfolgern, daß der bemerkenswerte Fortschritt im Bereich der Zertifizierung auf die Maßnahmen zurückzuführen ist, die das INTERREG-Management gegenüber den Projektträgern ergriffen hat.

Es versteht sich von selbst, daß dieser Sachstand sich sehr günstig auf die Situation betreffend die "N+2" auswirkt.

2.6.2. Kumulierte Ausgaben

Finanztabelle

Referenznummer der Kommission für das entsprechende OP bzw. EPPD : **2001 RG 16 O PC 010**

Titel: PGI INTERREG III-A der Euregio Maas-Rhein

Kumulierung

(in Euro)

Schwerpunkt/ Maßnahme	Insgesamt *	Insgesamt getätigte, zuschussfähige und bescheinigte Ausgaben	% der zuschussfähigen Kosten	Interventionsbereich
	1	2	3=2/1	
Schwerpunkt 1	7.820.814,00	367.398,58	4,70%	
Maßnahme 1.1	1.876.262,00	175.495,51	9,35%	164 (9,35%)
Maßnahme 1.2	5.944.552,00	191.903,07	3,23%	318 (2,65%) 319 (0,57%)
Schwerpunkt 2	32.879.470,00	7.390.794,96	22,48%	
Maßnahme 2.1	24.435.334,00	3.716.630,25	15,21%	163 (3,51%) 181 (3,77%) 182 (4,27%) 323 (1,24%) 324 (2,42%)
Maßnahme 2.2	8.444.136,00	3.674.164,71	43,51%	171 (11,21%) 172 (32,29%)
Schwerpunkt 3	21.901.498,00	6.671.233,18	30,46%	
Maßnahme 3.1	12.045.932,00	5.109.897,24	42,42%	1312 (32,72%) 345 (9,67%)
Maßnahme 3.2	9.855.566,00	1.561.335,94	15,84%	1307 (2,01%) 171 (13,84%)
Schwerpunkt 4	18.773.010,00	6.314.852,52	33,64%	
Maßnahme 4.1	7.933.108,00	4.025.216,58	50,74%	182 (32,95%) 21 (14,8%) 23 (1,55%)
Maßnahme 4.2	10.839.902,00	2.289.635,94	21,12%	167 (0,07%) 21 (4,93%) 23 (14,06%) 24 (2,05%)
Schwerpunkt 5	18.773.024,00	4.908.216,37	26,15%	
Maßnahme 5.1	5.280.904,00	1.528.549,66	28,94%	22 (19,22%) 23 (8,65%)
Maßnahme 5.2	4.216.284,00	1.943.421,92	46,09%	164 (19,6%) 22 (2,35%)
Maßnahme 5.3	5.059.552,00	1.042.101,38	20,60%	36 (20,60%)
Maßnahme 5.4	4.216.284,00	394.143,41	9,35%	323 (9,35%)
Technische Hilfe	7.613.808,00	2.887.506,91	37,92%	
Maßnahme 6.1	5.388.080,00	2.241.104,19	41,59%	411 (41,59%)
Maßnahme 6.2	2.225.728,00	646.402,72	29,04%	411 (14,52%) 412 (7,26%) 413 (7,26%)
Insgesamt	107.761.624,00	28.540.002,52	26,48%	
EFRE insgesamt	107.761.624,00	28.540.002,52		
ESF insgesamt	0,00	0,00		
EAGFL insgesamt	0,00	0,00		
FIAF insgesamt	0,00	0,00		

* Zuschussfähige Gesamtkosten für das gesamte PGI

2.6.3 Von der Europäischen Kommission erhaltene Zahlungen

2004 hat die Europäische Kommission auf Grundlage von vier eingereichten Zahlungsanträgen vier Zahlungen geleistet. 2004 hat sie insgesamt 8.956.127,8 € gezahlt. Zusammen mit den 2002 und 2003 erhaltenen Zahlungen hat die Europäische Kommission insgesamt bereits 17.611.105,63 € überwiesen.

Nachstehende Tabelle gibt eine Übersicht über die einzelnen Zahlungen.

Mittelabruf	Erhaltener Betrag	Jahr	Betroffene EU-Tranche
Vorschuss	€ 3.689.409,78	2002	Vorschuss
Appel 1	€ 1.036.444,15	2002	2001
Appel 2	€ 1.223.696,22	2003	2001
Appel 3	€ 1.005.372,50	2003	2001
Appel 4	€ 1.700.055,18	2003	2001+ 2002
Appel 5	€ 1.299.198,69	2004	2002
Appel 6	€ 2.885.037,32	2004	2002
Appel 7	€ 2.916.268,51	2004	2002
Appel 8	€ 1.855.623,28	2004	2002 + 2003
Total	€ 17.611.105,63		

2.6.4 Stand hinsichtlich "N+2"

Gemäß der geltenden Regelung musste Ende Dezember 2004 die EU-Tranche 2002 vollkommen ausgegeben sein, um eine automatische Mittelfreigabe zu vermeiden.

Bereits am 16.12.2004 wurde ein Mittelabruf bei der europäischen Kommission eingereicht. Zum 31.12.2004 überstieg die Summe der zertifizierten Ausgaben den Mindestbetrag, der erreicht werden muß, um einen Verfall der Mittel zu verhindern, um 437.461 €. Die Lage im Hinblick auf die „N+2“- Regel ist für die Tranche 2002 somit mehr als zufrieden stellend.

Dieser Erfolg konnte mit Unterstützung einer großen Mehrheit der Projektträger erzielt werden, die sehr positiv auf die Aufrufe und Sensibilisierungsmaßnahmen des INTERREG-Managements reagiert haben.

Im Monat August hat die Verwaltungsbehörde ein Schreiben an alle Projektträger geschickt, in welchem die Situation erläutert wurde und die Projektträger dazu aufgefordert worden sind, Ihre Ausgaben möglichst kurzfristig einzureichen. Auf diese Weise wurde ein System eingerichtet, nach dem die von den Zuschussempfängern im vierten Quartal 2004 getätigten Ausgaben, die normalerweise bis 31.03.2005 eingereicht werden müssen, in 2 Teile aufgespaltet wurden: der erste Teil bezog sich auf die Ausgaben der Monate Oktober und November 2004, die bis 15.12.2004 der Verwaltungsbehörde vorgelegt werden mussten. Der zweite Teil enthielt die Ausgaben des Monats Dezember und konnte Anfang 2005 gleichzeitig mit dem Jahresdurchführungsbericht des Projekts (spätestens am 31.03.2005) eingereicht werden.

In Verbindung mit einer intensiven Kontrolle der Dokumente während der ersten Hälfte des Monats Dezember führte dieses System zu einer Verkürzung des Zeitabstandes zwischen dem



Moment, in welchem die Projektträger Ausgaben tätigen und dem Zeitpunkt, in dem diese Ausgaben eingereicht und durch die Verwaltungsbehörde bescheinigt werden.

Diese 2004 als Pilotsystem eingerichtete Methode hat sich als sehr wirksam erwiesen und wird auch in den folgenden Jahren eingesetzt werden. Darüber hinaus trugen auch die Verpflichtung der Begünstigten, mindestens einmal im Quartal Ihre Ausgabenerklärung einzureichen, sowie regelmäßige Vor-Ort-Kontrollen dazu bei, dass die Mittelabrufe zügig geprüft und bearbeitet werden konnten.

Zusätzlich zu diesen Maßnahmen wurden zwei neue Dokumente erstellt: zum ersten eine Checkliste, mit der die Hauptverantwortlichen der Projekte die Vollständigkeit ihres Mittelabrufs überprüfen können und zum zweiten eine Gesamtliste aller eingereichten Rechnungen, durch die die Kontrolle der Unterlagen durch die Verwaltungsbehörde erleichtert und beschleunigt wird.

Schließlich hat sich der Begleitausschuss mit der Frage befasst, wie der Entscheidungsprozess innerhalb der EMR beschleunigt werden könnte. Er hat beschlossen, dass der Lenkungsausschuss in bestimmten Fällen Projekte im Rahmen des schriftlichen Verfahrens genehmigen kann. Diese Ausnahmeregelung darf jedoch nur in Fällen angewandt werden, in denen das Datum des Projektbeginns überragende Bedeutung für „N+2“ hat. Der Begleitausschuss hat in diesem Zusammenhang außerdem entschieden, dass der Lenkungsausschuss – vorausgesetzt, die Natur eines Projekts erlaubt dies – grenzübergreifende Projekte mit einer Option genehmigen kann, die einem oder mehreren weiteren Partner(n) die Möglichkeit gibt, dem Projekt nachträglich beizutreten.

Unabhängig von alledem ist für die nächsten Tranchen im Hinblick auf N+2 weiterhin Vorsicht geboten.

2.7 ZINSEN UND BANKKOSTEN

Am 31.12.2004 betrug die Summe der insgesamt erhaltenen Zinsen 220.843,98 €, die der entstandenen Bankkosten (internationale Transaktionen) 10.905,13 €.

Bei Programmabschluss werden diese beiden Beträge verrechnet.

In Übereinstimmung mit den einschlägigen rechtlichen Regelungen in diesem Bereich werden die angefallenen Zinsen nach Abzug der Bankgebühren außerhalb des Finanzplans für grenzübergreifende Aktivitäten verwendet, wobei die Programmziele und die Förderbedingungen beachtet werden. Die folgenden Jahresberichte werden über den Einsatz der Mittel informieren.

2.8. ANGRENZENDE GEBIETE

Die Mitteilung der europäischen Kommission an die Mitgliedsstaaten vom 28. April 2000 bestimmt in Punkt 10, dass Unterstützung für Maßnahmen in den angrenzenden Gebieten der Ebene NUTS III gewährt werden kann, sofern auf diese Maßnahmen nicht mehr als 20% der Gesamtausgaben des betreffenden PGI entfallen. In der Euregio Maas-Rhein handelt es sich bei diesen angrenzenden Gebieten um die Arrondissements Hasselt und Huy-Waremme. Auf Basis der gesamten gebundenen Mittel für die laufenden Projekte sowie der endgültigen Beträge für die abgeschlossenen Projekte belief sich der Anteil der auf die angrenzenden Gebiete entfallenden Mittel auf 10,84%, wovon 2,77% das Arrondissement Huy-Waremme und 8,07% das Arrondissement Hasselt betrafen.



KAPITEL 3: VERWALTUNG DES PGI

Dieses Kapitel beschreibt die Verwaltungsmaßnahmen, die getroffen wurden, um die Qualität und die Effizienz des PGI zu gewährleisten.

Folgende Punkte sind bereits ausführlich im Jahresbericht 2001 beschrieben worden; an ihnen hat sich seitdem nichts Wesentliches geändert:

- Antragsbearbeitung und Projektgenehmigungsverfahren
- Einhaltung der Querschnittsziele
- Kontrolle der Zuschussfähigkeit und etwaiger ESF/EAGFL--Doppelfinanzierungen
- Verwaltungstechnische und finanzielle Betreuung der Projekte
- Kontrollsysteme und Auditing
- Monitoringsystem und elektronischer Datenaustausch.

Detailliert aufgelistet werden hingegen die wichtigsten Beschlüsse des Begleitausschusses aus dem Jahre 2004, die Maßnahmen zur Umsetzung der Empfehlungen der Zwischenevaluierung und die im Rahmen der Technischen Hilfe durchgeführten Tätigkeiten, einschließlich der im Programm vorgesehenen Informations- und Publizitätsmaßnahmen.

3.1. DER BEGLEITAUSSCHUSS

Gemäß seiner Geschäftsordnung muss der Begleitausschuss mindestens zweimal pro Jahr tagen. Er fasst seine Beschlüsse einstimmig; seine Geschäftsstelle wird von der Verwaltungsbehörde geführt.

2004 hat der Begleitausschuss dreimal getagt:

- am 12. März in Harzé (Lüttich)
- am 4. Juni in Aachen
- am 5. November in Maastricht

Es folgt eine Zusammenfassung der wichtigsten Punkte und Entscheidungen, die der Begleitausschuss in diesen Sitzungen getroffen hat:

- Genehmigung eines von der Verwaltungsbehörde erstellten Arbeitsdokuments zur Umsetzung der Empfehlungen der Zwischenevaluierung im Hinblick auf einen Vorschlag zur Änderung des PGI und des Complements;
- Genehmigung der Übertragung von 1.290.100,20 € von der Maßnahme 4.1 in die Maßnahme 4.2;



- Entscheidung bzgl. einer Beschleunigung des Beschlußverfahrens zur Genehmigung von Projekten im Hinblick auf einer Verringerung des N+2-Risikos (s. Details unter 2.6.4);
- Genehmigung des Jahresberichts 2003 und der beigefügten Unterlagen (Bestätigung des Wirtschaftsprüfers, Bericht gem. Art. 13 usw);
- Genehmigung von Änderungen des PGI und der Programmergänzung;
- Kenntnisnahme vom Schreiben der europäischen Kommission bezüglich des in Art. 34 Abs. 2 der Allgemeinen Verordnung vorgesehenen Treffens (angesichts des positiven Fortgangs des Programms wurde das Treffen durch einen Schriftwechsel ersetzt);
- Entscheidung für die Option A betreffend Zahlungsanträge bei der europäischen Kommission (Option A bedeutet, dass die Kommission nur in Höhe des für die jeweilige Maßnahme festgesetzten Kofinanzierungssatzes erstattet, unabhängig davon, welcher Kofinanzierungssatz für das Projekt gilt);
- Genehmigung einer Verschiebung von 2.775.910,30 € von der Maßnahme 2.2 in die Maßnahme 2.1;
- Erteilung eines Mandats an die Verwaltungsbehörde und das INTERREG-Management zur Lösung der mit den beantragten Mittelverschiebungen verbundenen Problematik gegenüber der Europäischen Kommission;
- Beschluß betreffend die Auswahl eines Consultantbüros für die Erstellung der Aktualisierung der Zwischenevaluierung gem. Art. 42 Abs. 4 der Allgemeinen Verordnung;
- Kenntnisnahme von der gemeinsamen Stellungnahme der Euregios an der deutschen, niederländischen und belgischen Grenzen zur Sensibilisierung der verantwortlichen Politiker hinsichtlich der Bedeutung einer Fortsetzung der anlässlich früherer Programmierungsphasen aufgenommenen Aktivitäten über 2006 hinaus;
- Kenntnisnahme von der Einsetzung einer "TaskForce INTERREG IV" durch den Vorstand der Stichting Euregio Maas-Rhein zur Ausarbeitung einer Strategie und zur Festsetzung der politischen Prioritäten für die Zukunft der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Euregio Maas-Rhein;
- Empfang einer besonderen Auszeichnung (AWARD) der AGEG (Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen) für die Verdienste und Erfolge im Rahmen der grenzübergreifenden Zusammenarbeit (s. 3.3.2.2).

Darüber hinaus haben der Begleitausschuss und der Lenkungsausschuss seit Oktober 2004 mit dem Gouverneur der Provinz Lüttich, Herrn Michel Foret, einen neuen Vorsitzenden. Er führt auch den Vorsitz der Euregio Maas-Rhein.

3.2. UMSETZUNG DER EMPFEHLUNGEN DER ZWISCHENEVALUIERUNG

In Anwendung von Artikel 42 der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 hat ein externer Bewerter eine Zwischenevaluierung erstellt, die am 24. Oktober 2003 vom Begleitausschuss genehmigt und der Europäischen Kommission am 17. November 2003 übermittelt worden ist.

3.2.1 Auflistung der Empfehlungen

Die Schlussfolgerungen der Zwischenevaluierung umfassten eine ganze Reihe von Empfehlungen, die von der Verwaltungsbehörde und der Ad-hoc-Lenkungsgruppe genau analysiert wurden, um festzulegen, ob und in welchem Rahmen sie für das Programm sachdienlich und damit umzusetzen sind.

Zur Erinnerung : die Empfehlungen (die bereits im Jahresbericht 2003 aufgeführt sind) betrafen die 4 folgenden Punkte :

1. Mittelverschiebungen
2. N+2
3. Indikatoren
4. Verschiedenes

Jeder der 5 Punkte wird im Folgenden ausführlich dargestellt.

3.2.2. Mittelverschiebungen

Die untenstehende Tabelle gibt die Situation in Bezug auf die Mittelverschiebungen wieder.

INTERREG III : Mittelverschiebungen				
Empfehlungen von ERAC	Position der ad hoc Lenkungsgruppe	durchzuführende Maßnahmen	Entwicklungen seit 30/01/2004	durchzuführende Verschiebungen
I. VERSCHIEBUNGEN				
Priorität 1				
Verschiebung eines Teils der Mittel von Priorität 1 nach anderen Prioritäten	ok	Verschiebungen		Verschiebung eines Teils der noch verfügbaren Mittel der Maßnahmen 1.1 und 1.2 nach Maßnahmen, die zusätzliche Mittel notwendig haben
Priorität 2				
Der direkte Ansporn der Unternehmen muss zunehmen. Mit einer betriebsgerechten Regelung könnte den Unternehmen ein zugängliches Investitionswerkzeug gegeben werden.	Erfahrungen bei Teilnahme von Unternehmen an Projekten wenig erfolgreich. Komplexe Regelung. Schwierige Wirtschaftslage.	Intensivierung der Versuche zur Entwicklung neuer Projekte	Nach intensiven Bemühungen sind neue Projekte in der Maßnahme 2.1 in Vorbereitung => Verschiebung nach dieser Maßnahme notwendig, um auf den Antrag antworten zu können	Maßnahme 2.1: Budgeterhöhung um 4,1 Mios € Maßnahme 2.2: Verschiebung eines Teils der noch verfügbaren Mittel nach Maßnahmen, die zusätzliche Mittel notwendig haben
Priorität 3				
Die eventuelle Übertragung auf Priorität 3 hängt von der konkreten Aussicht ab, dass in absehbarer Zukunft neuer Anträge eingereicht werden.	Neue Anträge sind in Vorbereitung	Übertragung von Mitteln zwischen den Maßnahmen von Priorität 3.	Auf Grundlage der in Vorbereitung befindlichen Projekte ist eine Mittelverschiebung nach Maßnahme 3.1. notwendig	Maßnahme 3.1: Budgeterhöhung um 1,2 Mios € Maßnahme 3.2: Verschiebung eines Teils der noch verfügbaren Mittel nach Maßnahmen, die zusätzliche Mittel notwendig haben
Priorität 4				
Zu betonen sind die Projekte, die die unmittelbare Verfügbarkeit der Personen verbessern.	Derzeit wenig Anträge in Vorbereitung => Werbung auf diesen Priorität konzentrieren.	Übertragung von Mitteln zwischen den Maßnahmen von Priorität 4.	Auf Grundlage der in Vorbereitung befindlichen Projekte ist eine Mittelverschiebung nach Maßnahme 4.2. notwendig	Maßnahme 4.1: verfügbarer Saldo sehr hoch im Vergleich zu den in Vorbereitung befindlichen Anträge => Verschiebung eines Teils der noch verfügbaren Mittel nach Maßnahme 4.2. Maßnahme 4.2: Budgeterhöhung um 1,8 Mios €
Priorität 5				
Verschiebungen zu den Maßnahmen 5.1 und 5.3 sind zu erwägen.	Neue Anträge in Vorbereitung bei den Maßnahmen 5.2 und 5.4. - Verschiebungen nach 5.1 und 5.3. nicht gerechtfertigt.	Verschiebungen aus 5.1. und 5.3. nach 5.2. und 5.4. + von anderen Prioritäten	Auf Grundlage der in Vorbereitung befindlichen Projekte ist eine Mittelverschiebung nach Maßnahme 5.2. und 5.4. notwendig	Maßnahme 5.1: Verschiebung eines Teils der noch verfügbaren Mittel nach Maßnahmen, die zusätzliche Mittel notwendig haben Maßnahme 5.2: Budgeterhöhung um 2 Mios € Maßnahme 5.3: Verschiebung eines Teils der noch verfügbaren Mittel nach Maßnahmen, die zusätzliche Mittel notwendig haben Maßnahme 5.4: Budgeterhöhung um 1,3 Mios €

Die Verschiebungen, die in der letzten Spalte der Tabelle erscheinen, wurden im Juni 2004 bei der Europäischen Kommission beantragt.

Der Antrag auf Mittelverschiebungen zwischen Prioritäten wurde mit einem Antrag auf Verschiebungen zwischen Jahren (zwischen den Tranchen 2004 und 2006) kombiniert, von der Kommission jedoch leider abgelehnt. Nachdem die Ablehnung erst Ende Oktober 2004 der Verwaltungsbehörde mitgeteilt wurde, war es dringend erforderlich, vor Ablauf des Jahres eine Lösung zu finden, um den Verlust der aufgrund der Indexierung erhaltenen Mittel zu vermeiden. Daher hat der Begleitausschuss die Verwaltungsbehörde beauftragt (s. 3.1), in Zusammenarbeit mit dem INTERREG-Management einen neuen Vorschlag zu erarbeiten. So wurde der finanzielle Rahmen des Programms erneut überprüft und unter Berücksichtigung der letzten Entwicklungen aktualisiert. Mit Schreiben vom 23.12.2004 erfolgte die Genehmigung durch die Europäische Kommission.

Der neue Finanzplan ist unter 2.1 dargestellt.

3.2.3. „N+2“

Was die „N+2“-Thematik betrifft, hat der Bewerter die in der folgenden Tabelle dargestellten Empfehlungen ausgesprochen.“

Empfehlungen von ERAC	Position der ad hoc Lenkungsgruppe	durchzuführende Maßnahmen
Bessere Überwachung der Entwicklung	Das Problem bei N+2 hängt mehr von den Mittelbindungen und den Projekten in Vorbereitung (zu geringe Anzahl und unzureichendes Finanzvolumen) als vom Ausgabenrhythmus ab (zahlreiche Aufforderungen und Androhung von Sanktionen => kaum schlüssige Ergebnisse).	sehr kurzfristige Ausarbeitung neuer Projekte (finanzieller Umfang wichtig): Werbung und Sensibilisierung für potentielle Zielgruppen, eventuell Projektbörse, ... über die Partnerregionen
Bessere Überwachung bei der Ausführung		
Verhängen von Sanktionen		
Beschleunigung der Projektstartphase (damit die Projekte früher umgesetzt werden können).	ok	Vorherige Sensibilisierung der Projektträger durch die Regionalmanager: Bereits in der Entstehungsphase muss ihnen klargemacht werden, wie wichtig es ist, ihr Projekt schnell zu starten und die durchzuführenden Maßnahmen und deren haushaltmäßige Auswirkungen sehr genau und sehr realistisch zu planen.

Die aus diesen Empfehlungen resultierenden Handlungsvorschläge hat das INTERREG-Management sehr genau befolgt. Dabei handelte es sich jedoch nicht um die einzigen Maßnahmen, die zur Verhinderung eines automatischen Mittelverfalls ergriffen wurden. Für nähere Einzelheiten sei der Leser auf Punkt 2.6.4 verwiesen, der ausführlich beschreibt, welche Schritte unternommen wurden und wie das Programm einen Verfall von Mitteln aus bereits angeschnittenen Tranchen vermeiden konnte.

3.2.4. Indikatoren

Empfehlungen von ERAC	Position der ad hoc Lenkungsgruppe	durchzuführende Maßnahmen
Erweiterung des Indikatorenset	ok	Neues Indikatorenset ausarbeiten
Die Liste mit den Indikatorendefinitionen verbessern.	ok	Neue Begriffsbestimmungsliste ist zu erstellen
Die Projektträger dazu ermutigen, ihre eigenen (Mengen- und Qualitätsindikatoren) zur Liste der Standardindikatoren hinzuzufügen.	ok	Bei der Projektvorbereitung (über die Regionalmanager)
Indikatoren für die übergreifenden Zielsetzungen des Programms hinzufügen.	Thema bereits in den Projektvorstellungsblättern angeschnitten.	Keine Maßnahme zu ergreifen.

Um die Indikatoren gemäß der Empfehlung benutzerfreundlicher und kohärenter zu gestalten, wurde das Indikatorenset vollständig überarbeitet und berichtigt. Die Zielwerte wurden ebenfalls korrigiert und jeder Indikator erhielt eine Definition, um möglichen Doppeldeutigkeiten oder Fehlinterpretationen vorzubeugen.

Gleichzeitig wurden die Indikatoren einmal im Quartal systematisch abgefragt, so dass nun jederzeit ein Gesamtüberblick über den Sachstand der Indikatoren möglich ist.

3.2.5. Verschiedenes

Außer den Empfehlungen des Bewerter im Zusammenhang mit den Mittelverschiebungen, N+2 und den Indikatoren hinaus gab es verschiedene andere Vorschläge, die in der untenstehenden Tabelle zusammengefasst sind.

Empfehlungen von ERAC	Position der ad hoc Lenkungsgruppe	durchzuführende Maßnahmen
Notwendigkeit des Zuschusses	Weil die grenzüberschreitende Zusammenarbeit so komplex ist (5 Regionen, 3 Sprachen, 5 Kulturen, ...), gehört die Ausarbeitung eines Projektes selten zum Tagesgeschäft der betroffenen Einrichtungen => Die Erstellung eines grenzüberschreitenden Projektes rechtfertigt als solche die Notwendigkeit des Zuschusses.	Keine Maßnahme zu ergreifen.
Beschleunigung der Entscheidungen in den Partnerregionen	ok	
Beschleunigung des Projektentscheidungsprozesses innerhalb der EMR	ok, aber die EMR hat diese Problematik bereits analysiert, und das derzeitige Verfahren geht darauf zurück => eine Änderung des Entscheidungsprozesses ist ohne weitere Neugliederung der EMR-Gremien unmöglich. Das Verfahren dauert vor allem wegen der regionalen Vorgehensweisen so lange.	Prüfung in den Partnerregionen, wie die Entscheidungen eventuell beschleunigt werden können.
Unterstützung durch Experten bei Entwicklung von Projekten, je nach den angeschnittenen Themen	Wird als Ergebnis der Klausurtagung bereits praktiziert.	Künftig zu entscheiden, je nach Bedarf.
Ausarbeitung von "Dachprojekten" und Auswahl der Unterprojekte durch "Verdingung"	Äußerst schwierig umzusetzen und Ungewissheit ob des effektiven Bedarfs bei den angeschnittenen Themen (cfr. Ergebnisse der Klausurtagung).	Nicht umzusetzen.

Was die Aspekte „Notwendigkeit der Förderung“ und „Ausarbeitung von Rahmenprojekten“ betrifft, so hat die Ad-hoc-Lenkungsgruppe beschlossen, dass keine zusätzlichen Schritte zu unternehmen seien.

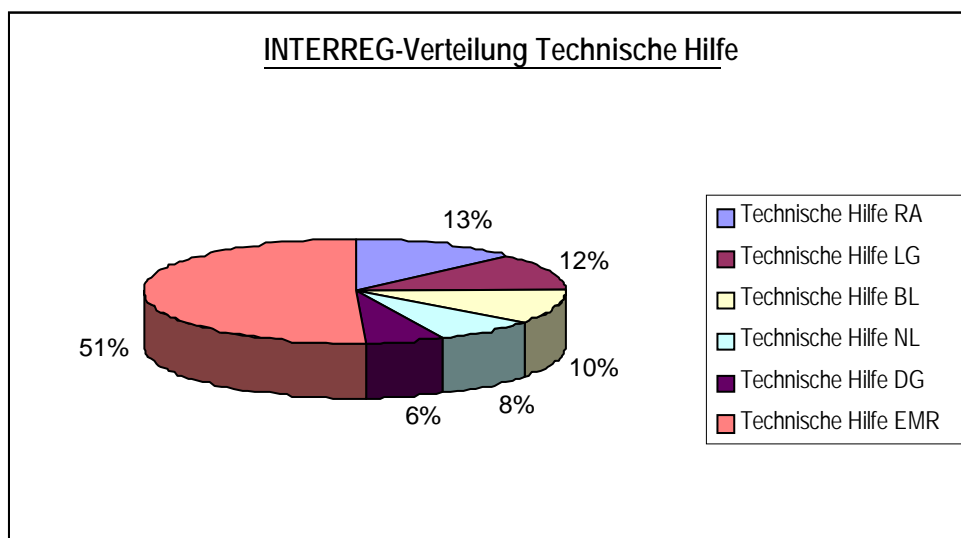
Der Begleitausschuß hingegen hat sich mit der Frage befasst, ob und wie das Beschlussverfahren in der EMR beschleunigt werden könne. Weitere Einzelheiten können Punkt 2.6.4 entnommen werden.

3.3. TECHNISCHE HILFE

Die gesamten zur Verfügung stehenden Mittel für die Technische Hilfe ist 2002 vollständig gebunden worden, und zwar für 12 Projekte (Teil A und B), einerseits für die Verwaltungsbehörde und die Zahlstelle, andererseits für die einzelnen Partnerregionen der Euregio Maas-Rhein, nämlich die Regio Aachen, die belgischen Provinzen Lüttich und Limburg, die niederländische Provinz Limburg und die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens.

Die als technische Hilfe gewährten Beträge lassen sich wie folgt aufteilen (Teil A und B zusammen):

Aufgrund einer Entscheidung des Begleitausschusses, die von der Europäischen Kommission angenommen wurde, entfiel ein Teil der aus der Indexierung erhaltenen Mittel auf die Technische Hilfe. So wurden jeder der beiden Maßnahmen der technischen Hilfe 5% des Indexierungsbetrags, also 58.749 € zugeteilt.



3.3.1. Technische Hilfe Teil A

Mit der Aufgabe als Verwaltungsbehörde und Zahlstelle für das PGI INTERREG III der Euregio Maas-Rhein wurde die Stichting Euregio Maas-Rhein betraut.



3.3.1.1. Die Verwaltungsbehörde

Die Verwaltungsbehörde besteht aus einer für das Programm-Management verantwortlichen Person (0,5 VZ) und aus 2 Projektmanagern (1,5 VZ).

Der INTERREG-Programm-Manager hat folgende Aufgaben:

- er koordiniert das INTERREG-Programm mit den INTERREG-Projekten der Stichting Euregio Maas-Rhein;
- er sorgt dafür, dass die Programmvorschriften und INTERREG-Vereinbarungen bei der Programmanwendung genau eingehalten werden;
- er bereitet die Unterlagen für den Begleitausschuss und den Lenkungsausschuss vor und liefert die von ihnen angeforderten Informationen;
- er unterbreitet dem Begleitausschuss Vorschläge zur Anpassung des Programms und der Programmergänzung;
- er bereitet die Sitzungen des Begleitausschusses und des Lenkungsausschusses vor;
- er koordiniert die Aufgaben, die mit der Verwaltungsbehörde und der Zahlstelle zusammenhängen;
- er koordiniert die genehmigten Projektvorschläge;
- er koordiniert die genehmigten Projekte;
- er koordiniert die Abfassung des INTERREG-Jahresberichts.

Die Aufgabe der INTERREG-Projektmanager (Verwaltung) besteht darin,

- die Projektvorschläge im Hinblick auf die Diskussion in den Ausschüssen der Stichting Euregio Maas-Rhein und die Beschlussfassung im INTERREG-Lenkungsausschuss verwaltungstechnisch vorzubereiten;
- die Abstimmung mit den Projektmanagern der Partnerregionen zu koordinieren und zu organisieren;
- die genehmigten Projekte verwaltungstechnisch zu bearbeiten:
 - privatrechtliche Vereinbarungen zwischen der Stichting Euregio Maas-Rhein und den Zuschussempfängern zu schließen;
 - die Zwischenberichte auszuwerten;
 - den Kontakt zu den Projektverantwortlichen zu pflegen;
 - am Jahresbericht mitzuarbeiten usw.
- den Inhalt der Projekte zu überprüfen:
 - die Datenbank zu aktualisieren.

3.3.1.2. Die Zahlstelle

Der bei der Zahlstelle arbeitende INTERREG-Projektmanager (Finanzen, 1 VZ) nimmt folgende Aufgaben wahr:

- zentrale Finanzverwaltung der INTERREG-Projekte,
- Ausarbeitung von Tabellen und Statistiken,
- Finanzmonitoring,



- Aufstellung der Abrechnung mit der Europäischen Kommission und den Mitfinanzierern,
- Finanzkontrolle in Zusammenarbeit mit dem INTERREG-Buchhalter.

3.3.1.3. Das Regionalmanagement

Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben treffen sich die Regionalmanager durchschnittlich zweimal pro Monat mit der Verwaltungsbehörde. Mit diesen Treffen soll ein regelmäßiger Informationsaustausch über laufende und anstehende Projekte und somit eine optimale Betreuung und Unterstützung der Träger bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Projekte gewährleistet werden.

3.3.2. Technische Hilfe Teil B und Öffentlichkeitsarbeit

Zum Teil B der Technischen Hilfe gehören nicht nur das Monitoringsystem, die Programm-Zwischenevaluierung und deren Aktualisierung sondern auch alle Informations- und Publizitätsmaßnahmen.

3.3.2.1. Monitoringsystem und elektronischer Datenaustausch

Die Verwaltung des PGI INTERREG III-A der Euregio Maas-Rhein wird durch ein – InterDB genanntes – Monitoringsystem unterstützt, dessen finanzielle und materielle Indikatoren hinsichtlich des Programms, der Prioritäten und der Projekte laufend aktualisiert werden.

Die Verwaltungsbehörde ist für die verwaltungstechnische Betreuung der Akten verantwortlich, während die Zahlstelle für den finanziellen Teil verantwortlich ist.

All diese Daten kommen in einem Gesamtsystem zusammen: einer Datenbank, die alle erbetenen Informationen sowohl zum Programm als zu den Prioritäten oder Maßnahmen jederzeit liefern kann.

So werden die bis 2004 genehmigten 73 Projekte über das InterDB-Monitoringsystem verwaltungstechnisch und finanziell betreut.

Wie in den vorausgegangenen Jahresberichten bereits erwähnt, wird das Monitoringsystem ständig weiter entwickelt. Zusätzlich zu der Möglichkeit, die verwaltungstechnischen und finanziellen Daten des Programms und der Projekte jederzeit abrufen zu können, kann das System jetzt verschiedene Berichte und Dokumente erstellen, zum Beispiel:

- den Stand der Mittelbindungen (insgesamt, pro Jahr, pro Priorität, pro Maßnahme);
- den Stand der zertifizierten Ausgaben (insgesamt, pro Projekt, pro Partner);
- den Stand der einzelnen Finanzierungen und Mitfinanzierungen;
- die bei der Europäischen Kommission einzureichenden Zahlungsanträge;
- den Stand der Indikatoren;
- die Liste mit den Prozentsätzen der im Vergleich zu den EU-Aktionskategorien für die einzelnen Maßnahmen veranschlagten Mittel;

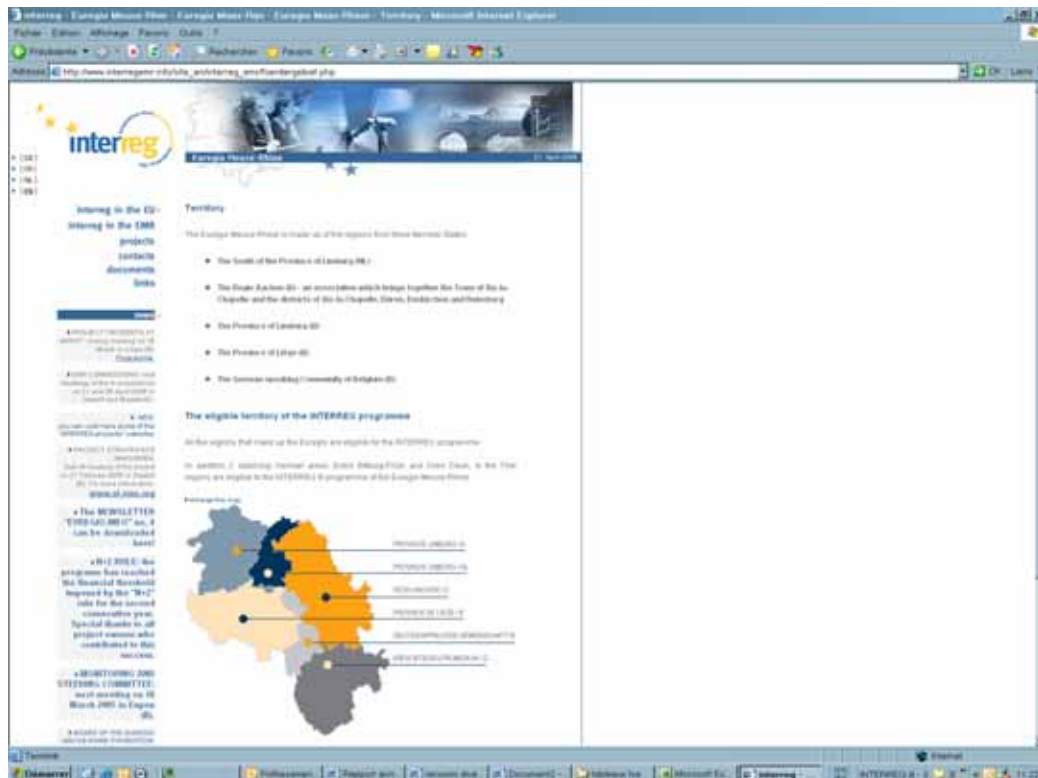
- Bericht über den Stand der Projekte;
- Budgetschätzungen (Bericht am 15. April)
usw.

Da diese Entwicklungen auch Gegenstand der Ergänzung zum Programmplanung sind, wurde bei der Europäischen Kommission eine entsprechende Anpassung beantragt.

3.3.2.2. Informations- und Publizitätsmaßnahmen

Gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1159/2000 und den Zielsetzungen der Programmerngung konzentrierten sich die Informations- und Publizitätsmaßnahmen des INTERREG-Programms III A für die Euregio Maas-Rhein 2004 hauptsächlich auf die Information potentieller Projektträger. Um insbesondere Interessenten aus den Bereichen Innovation und Technologie gemäß dem Beschluss des Begleitausschusses auf die Möglichkeiten des Programms aufmerksam zu machen, wurden verschiedene Aktivitäten durch das gesamte INTERREG-Management durchgeführt. Einige Beispiele sollen im Folgenden hervorgehoben werden:

- Die Aktualisierung der Website (www.interregmr.info) des Programms sowie die neue Möglichkeit einer englischsprachigen Version aufgrund der zahlreichen Anfragen aus den neuen Mitgliedstaaten.





- Breite Publikation verschiedener Informationsblätter

The collage displays several informational materials:

- Top Left:** A brochure titled "näher am bürger plus proche du citoyen dichter bij de burger" with a list of 10 numbered items in three columns.
- Top Middle:** A brochure for "CULTour EUREGIO" featuring a woman's portrait and the text "Jahresbericht 2004".
- Top Right:** A brochure for "campus automobile" with the text "inter virtueller grundstein première pierre virtuelle eerste virtuele steenlegging" and an image of a car.
- Middle Right:** A brochure for "lenkungscauschauss comité de pilotage | stuurgroep" with an image of people at a table.
- Bottom Left:** A page from "euregioinfo" dated 1/2004, featuring a photo of two men and the text "ablösung relévs afflossing emr-vorsitz emr-présidence emr-voorzitterschap".



Maas, Rijn, Rijnland en andere waterschapsgebieden van gemeenschappelijke belang onderdeel van de Euregio Maas-Rijn

nieuw**2**brief

INTERREG draagt bij aan een betere samenwerking van gemeenschappen van gemeenschappelijk belang in de Euregio Maas-Rijn. Maar dat moeten we als eerste opmerken. Het enige wat de regio's hier samen doen, is niet alleen de hand geven, maar de samenwerking hierin stimuleren. Maar misschien is het nog niet heel eenvoudig voor u om deze informatie te begrijpen. De redactie is u de hand niet aan te zetten met een vinkje. De Europese Commissie ondersteunt gemeenschapsgebieden die samen met andere landen in de regio's van de Euregio Maas-Rijn samenwerken. Het is niet mogelijk om te weten hoe u kunt profiteren van deze informatie. Het is niet mogelijk om te weten hoe u kunt profiteren van deze informatie.

www.interregto.nl



Strategisch innoveren In de regio's Maas-Rijn en Rijnland worden er steeds meer innovatieve projecten ontwikkeld. Dit is niet alleen een goede zaak, maar ook een goede manier om de regio's van de Euregio Maas-Rijn te laten profiteren van de Europese Commissie. Het is niet mogelijk om te weten hoe u kunt profiteren van deze informatie. Het is niet mogelijk om te weten hoe u kunt profiteren van deze informatie.

Het streven van het strategisch innoveren is om de regio's van de Euregio Maas-Rijn te laten profiteren van de Europese Commissie. Het is niet mogelijk om te weten hoe u kunt profiteren van deze informatie. Het is niet mogelijk om te weten hoe u kunt profiteren van deze informatie.

Politiesamenwerking

De politie van de Euregio Maas-Rijn werkt samen met de politie van de andere landen in de regio's van de Euregio Maas-Rijn. Dit is niet alleen een goede zaak, maar ook een goede manier om de regio's van de Euregio Maas-Rijn te laten profiteren van de Europese Commissie. Het is niet mogelijk om te weten hoe u kunt profiteren van deze informatie. Het is niet mogelijk om te weten hoe u kunt profiteren van deze informatie.

De samenwerking is niet alleen een goede zaak, maar ook een goede manier om de regio's van de Euregio Maas-Rijn te laten profiteren van de Europese Commissie. Het is niet mogelijk om te weten hoe u kunt profiteren van deze informatie. Het is niet mogelijk om te weten hoe u kunt profiteren van deze informatie.




After Cage

Men heeft soms de neiging om te denken dat de natuur een onoverwinnelijk obstakel is. Maar dat is niet het geval. Het is mogelijk om de natuur te overwinnen. Het is niet mogelijk om te weten hoe u kunt profiteren van deze informatie. Het is niet mogelijk om te weten hoe u kunt profiteren van deze informatie.

Men heeft soms de neiging om te denken dat de natuur een onoverwinnelijk obstakel is. Maar dat is niet het geval. Het is mogelijk om de natuur te overwinnen. Het is niet mogelijk om te weten hoe u kunt profiteren van deze informatie. Het is niet mogelijk om te weten hoe u kunt profiteren van deze informatie.

Nieuwe projecten gewaagd!

Met een nieuw project kan de regio's van de Euregio Maas-Rijn te laten profiteren van de Europese Commissie. Het is niet mogelijk om te weten hoe u kunt profiteren van deze informatie. Het is niet mogelijk om te weten hoe u kunt profiteren van deze informatie.

Met een nieuw project kan de regio's van de Euregio Maas-Rijn te laten profiteren van de Europese Commissie. Het is niet mogelijk om te weten hoe u kunt profiteren van deze informatie. Het is niet mogelijk om te weten hoe u kunt profiteren van deze informatie.




Care Lingua

De regio's van de Euregio Maas-Rijn werken samen met de regio's van de andere landen in de regio's van de Euregio Maas-Rijn. Dit is niet alleen een goede zaak, maar ook een goede manier om de regio's van de Euregio Maas-Rijn te laten profiteren van de Europese Commissie. Het is niet mogelijk om te weten hoe u kunt profiteren van deze informatie. Het is niet mogelijk om te weten hoe u kunt profiteren van deze informatie.

De regio's van de Euregio Maas-Rijn werken samen met de regio's van de andere landen in de regio's van de Euregio Maas-Rijn. Dit is niet alleen een goede zaak, maar ook een goede manier om de regio's van de Euregio Maas-Rijn te laten profiteren van de Europese Commissie. Het is niet mogelijk om te weten hoe u kunt profiteren van deze informatie. Het is niet mogelijk om te weten hoe u kunt profiteren van deze informatie.

Die zahlreichen Veröffentlichungen in der euregionale Presse tragen dazu bei, das Programm bekannter zu machen. So wird nach jeder Sitzung des Lenkungsausschusses und des Begleitausschusses ein dreisprachiges **Pressekommuniqué** herausgegeben, das an alle euregionalen Presseorgane versandt wird; deren Liste wird regelmäßig aktualisiert. Die Kommuniqués enthalten unter anderem die Liste der genehmigten Projekte, den Betrag der gewährten Zuschüsse sowie diverse Informationen.

Diese Pressekommuniqués sind unter der Rubrik „News“ auf der Website des Programms verfügbar.



4,3 Millionen Euro für 8 neue grenzübergreifende Projekte

Maastricht.

Der Lenkungsausschuss der Euregio Maas-Rhein hat auf seiner Sitzung am 5. November 2004 in Maastricht unter dem Vorsitz des Gouverneurs der Provinz Liege, Herrn Michel FORET, für acht grenzübergreifende Projekte seine grundsätzliche Genehmigung erteilt und stellt damit europäische Fördermittel aus dem Programm INTERREG in Höhe von insgesamt 4,3 Mio. EUR zur Verfügung.

Mit dem ersten vom Lenkungsausschuss verabschiedeten Projekt „Tera Grid“ wird eine enge Zusammenarbeit zwischen den Forschungszentren und den Unternehmen aus dem Biotechnologiektor in der Euregio Maas-Rhein angestrebt. Ferner sollen Ausbildung und Unterricht, hauptsächlich im Bereich der Bioinformatik, grenzüberschreitend koordiniert werden.

Das „Gemeenschappelijk Centrum voor Politie Samenwerking“ geht zurück auf eine Initiative des Arbeitskreises der deutschen, belgischen und niederländischen Polizeibehörden mit dem Ziel, den Anstieg der grenzüberschreitenden Kriminalität zu bekämpfen. Die Einrichtung einer euregionalen Polizeizentrale ermöglicht einen schnelleren Informationsaustausch zwischen den 5 Polizeizentren in der Euregio und eine zügigere Bearbeitung von Rechtschleiersuchen.

Ergänzend zu zahlreichen Projekten zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Mobilität soll im Rahmen des Projektes „Mobilität im Dreiländereck“ die Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur im Dreieck Aachen – Vaals – Eupen im Hinblick auf zukünftige erforderliche Maßnahmen analysiert werden.

Im Kampf gegen die Verarmung sieht das Projekt „RECES“ die Schaffung eines Netzwerks aus

euregionalen Einrichtungen vor, die sich mit Problemen der sozialen und kulturellen Integration befassen. Nach der kurzfristigen Einrichtung eines Interneteforums soll später ein soziales Integrationszentrum eröffnet werden.

Die Partner des Projekts „DAL“ haben es sich zum Ziel gesetzt, die Qualität der Angebote für Tagestourismus zu verbessern. Durch ein gemeinsames Qualitätssiegel bleiben die teilnehmenden Unternehmen nach erfolgreichem Abschluss des Projektes für die Touristen erkennbar.

Durch das Projekt „Aftercage“ soll der Grundstein für eine langfristige grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Museen, Sammlungen, Archiven und anderen kulturellen Einrichtungen der Euregio gelegt werden. In dem digitalen Inventar der beteiligten Sammlungen werden die Objekte nach dem Zufallsprinzip per Computer ausgesucht und anschließend an Orten ausgestellt, die ebenfalls zufällig bestimmt werden.

Jugendliche, die sich für Wissenschaft interessieren, können sich auf das Projekt „Wissenschaftskommunikation“ freuen, in dessen Rahmen sie die Möglichkeit haben, mittels spezieller Lerneinheiten, Schulwettbewerben und anderer Veranstaltungen Technologie und Forschung als attraktive Tätigkeitsfelder zu entdecken und zu erleben.

Mit dem letzten Projekt „Microparticules“ soll den Unternehmen geholfen werden, ihre Mikropartikelemissionen zu senken. Dazu werden vier euregionale Forschungszentren grenzüberschreitend die bestehenden Spitzentechnologien bewerten und konkrete Lösungsvorschläge ausarbeiten.

Infos: euregio@euregio-mr.nl

LENKUNGSAUSSCHUSS DER EUREGIO MAAS-RHEIN VERABSCHIEDET VIER NEUE PROJEKTE MIT EINEM FINANZVOLUMEN VON 3 MILLIONEN EURO.

Maastricht/Aachen

Projekte aus den Bereichen Natur und Umwelt, der Zusammenarbeit der Gesundheitsfürsorgeeinrichtungen oder dem grenzüberschreitenden Ehrenamt standen auf der Tagesordnung des INTERREG - Lenkungsausschusses, der am 4. Juni in Aachen tagte.

Verabschiedet wurde ein Projekt, das bereits eine erste Auflage gekannt hatte: mit „Heiden und Moore II“ sollen jetzt in einer zweiten Projektphase weitere Trittsleinbiotope in den am meisten gefährdeten Moor- und Heidebiotope im deutsch-belgischen Grenzraum renaturiert werden. Dies um das grenzüberschreitende Biotopnetzwerk im Sinne der europäischen Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie nachhaltig zu vervollständigen. Mit dem Projekt sind Gesamtkosten von rund 1,5 Millionen Euro verbunden.

Die Betreuung chronisch kranker Patienten in psychiatrischen Einrichtungen in der Euregio ist das Ziel des Projektes „Chronos“. Es geht bei diesem Projekt in erster Linie um eine verbesserte Ausbildung und Schulung für die professionellen Helfer in den psychiatrischen Einrichtungen. So sehen die geplanten Qualifizierungsmodule einen Austausch von Mitarbeitern vor, die aus den verschiedenen Berufsgruppen des Klinikpersonals stammen. Darüber hinaus werden durch das Projekt auch Selbsthilfeaktivitäten unterstützt, in die Patienten und deren Familien eingebunden sind. Insgesamt 150.000 Euro, das sind 50 % der Projektkosten, werden über INTERREG-Mittel gefördert.

Ein weiteres Projekt im Rahmen der Gesundheitsfürsorge soll die berufliche und soziale Wiedereingliederung von Patienten mit Hirnschädigung oder schweren psychischen Krankheiten unterstützen. „ProfInteg“ soll innerhalb von drei Jahren dazu führen, dass die Erfahrungen und Methoden in den über 30 spezialisierten Einrichtungen in der Euregio Maas-Rhein in einem gemeinsamen Referenzzentrum zusammengeführt werden. Dieses Zentrum wird die Plattform für Information und Schulung für Rehabilitationszentren, Einrichtungen für Wiedereingliederung und Arbeitgeber bilden, um die Patienten unmittelbar in ihrem Lebens- und Arbeitsfeld zu betreuen. Die Kosten für diese vielfältigen und spezialisierten Aktivitäten habe einen Kostenrahmen von 550.000 Euro.

Ein in Europa bislang einzigartiges Projekt betrifft den Bereich des Ehrenamtes. Die „Euregionale Ehrenamtsbörse“ will unter Federführung des Roten Kreuzes ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger gewinnen, die ihre freiwillig gewählten Aufgaben grenzüberschreitend erfüllen. Zu den Arbeitsfeldern der Ehrenamtler soll zum einen das Gebiet der Katastrophenhilfe sowie der Sanitäts- und Rettungsdienste gehören, zum anderen bürgerschaftliches Engagement für Kinder und Jugendliche sowie für alte, kranke und behinderte Menschen. Das Projekt mit einem Finanzvolumen von 653.000 Euro wird von den Roten Kreuz Organisationen der Regio Aachen, der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und Niederländisch Limburg getragen.

Zusätzliche Informationen: [Pressereferat der Euregio Maas Rhein](mailto:Pressereferat@euregio-mr.nl)
Alexander Homann
Tel. : +31 43 389 89 11
E-Mail: alexander.homann@euregio-mr.nl

Pressemitteilung

Lenkungsausschuss der Euregio Maas-Rhein gibt grünes Licht für 5 neue Interregprojekte.

Maastricht/Lüttich :12.März 2004. Der Lenkungsausschuss der Euregio Maas-Rhein hat bei seiner Sitzung in Lüttich fünf Projekte mit einem Interreg-Gesamtkofinanzierungsvolumen von fast 6.000.000 Euro genehmigt.

Zu den Projekten gehören Vorhaben im Bereich der Verbesserung des öffentlichen Personen Nahverkehrs, der Förderung des Fremdsprachenunterrichtes, einer Ausweitung der Informationen für Grenzpendler, sowie zur Positionierung der Euregio im Bereich der Spitzentechnologie und der Kompetenzsteigerung von Beschäftigten im Automobilssektor. Für den Bereich ÖPNV etwa sieht ein Projekt vor, die bestehenden Ansätze zu einem – in Europa bisher einzigartigen – grenzüberschreitenden bzw. Euregionalen Nahverkehrsplan auszubauen. Auf der Basis einer engen Kooperation zwischen Behörden, Verwaltungen und Planungsinstanzen sowie den Verkehrsunternehmen wird dieser Nahverkehrsplan das zentrale und verbindliche Entwicklungsdokument für eine grenzüberschreitend koordinierte ÖPNV-Entwicklung. Ein Projekt im Bereich des Fremdsprachenunterrichtes ist **Caro Lingua**. Mittels einer speziellen Sensibilisierungskampagne sollen im Rahmen des Projektes bis zu 60 Primar- und Sekundarschulen dazu ermuntert werden, eine langfristig angelegte grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu beginnen und dabei das Unterrichtsangebot bezüglich der Nachbarsprachen stark auszubauen. Informationsdefizite im Bereich der Euregionalität abzubauen helfen sollen die **Bürger- und Informationszentren**, die ebenfalls mit Interregmitteln kofinanziert werden sollen. Ziel ist es, in den EMR-Partnerregionen jeweils ein zentrales Bürger- und Informationszentrum einzurichten. Diese Zentren werden die bereits bestehenden Beratungs- und Informationsangebote bündeln und ergänzen. Untereinander vernetzt, sollen die Zentren vor allem Informationen zu den Bereichen Bildung, Arbeitsmarkt, Tourismus, Kultur und Mobilität anbieten und auch neu erstellen. Spitzentechnologie vereint das Projekt **OLED**, das im Bereich der Optoelektronik angesiedelt ist. Es geht um die Erforschung organischer LEDs (OLEDs), die in den kommenden Jahren die herkömmlichen Licht- und Beleuchtungsquellen verdrängen werden - und zwar sowohl im Bereich des privaten Wohnens als auch in Betriebs- und Verwaltungsgebäuden. Die OLEDs werden eine erheblich gesteigerte Effizienz bei gleichzeitig drastisch reduziertem Energieverbrauch aufweisen. Ein letztes Projekt schließlich ist im Automobilssektor angesiedelt. **Campus Auto** will die Standortqualitäten der Rennstrecke von Spa-Francorchamps nutzen, um neue Ausbildungs- sowie Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten für den euregionalen Automobilssektor zu initiieren. Hierbei planen die Projektpartner aus den Universitäten von Aachen und Lüttich, sowie weiteren Partnern aus Genk und Lommel Aus- und Weiterbildungsangebote, die insbesondere die neuesten Technologien einbeziehen und so die Kompetenz der im Automobilssektor Beschäftigten systematisch steigern.

Zusätzliche Informationen: Pressereferat der Euregio Maas-Rhein

Alexander Homann
Tel.: +31 43 389 89 11
Fax: +31 43 389 72 87
GSM: +32 475 28 22 27
e-mail: alexanderhomann@euregio-mr.nl
(oder unter www.interregemr.info)

Zu erwähnen ist weiter, dass die Euregio Maas-Rhein für ihre Verdienste und Erfolge im Rahmen der grenzübergreifenden Zusammenarbeit mit der **Auszeichnung der AGEG** (Arbeitsgemeinschaft europäischer Grenzregionen) belohnt worden ist. Dazu ist auch eine Pressemitteilung erschienen.

Die Euregio Maas-Rhein für ihre Arbeit belohnt

Maastricht

Mit sichtlicher Freude hat Gouverneur Michel FORET, aktueller Vorsitzender der Euregio Maas-Rhein, letzten Freitag den verliehenen AWARD für GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT empfangen. Diese Auszeichnung ist der Euregio Maas-Rhein von der AGEG (Arbeitsgemeinschaft der europäischen Grenzregionen, an der sich die gut 90 Euregios der Europäischen Union beteiligen) für ihre verstärkten Bestrebungen und vorbildlichen Ergebnissen im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit verliehen worden.

Spontan hat der Gouverneur diesen Award an Frau Bernadette Bongartz, Generalkoordinatorin der EMR, und an Herrn August Kohl, INTERREG-Koordinator, weitergegeben. „*Es ist die Frucht der Arbeit einer Mannschaft, deren Bemühungen (endlich) belohnt werden*“ fügte Frau Bongartz hinzu.





Die Durchführung all dieser Aktivitäten trägt dazu bei, das Programm besser bekannt zu machen und besser über die Möglichkeiten zu informieren, die es der breiten Öffentlichkeit und den Programmzielgruppen im gesamten Euregiogebiet bietet.

3.4. ERKLÄRUNG BEZÜGLICH DER VEREINBARKEIT MIT DEN GEMEINSCHAFTSPOLITIKEN

Die Verwaltungsbehörde erklärt mit diesem Bericht, dass im Rahmen des PGI INTERRG III-A der Euregio Maas-Rhein alle erforderlichen Maßnahmen getroffen wurden, um die Vereinbarkeit mit den Gemeinschaftspolitiken zu gewährleisten.

KAPITEL 4 : STAND DER PROJEKTE

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über die seit Beginn der Programmperiode vom Lenkungsausschuss genehmigten Projekte. Zuerst gibt Punkt 4.1. eine Zusammenfassung der für die einzelnen Projekte gebundenen Mittel. Jede Mittelbindung wird anschließend nach einem gemeinsamen Schema ausführlicher beschrieben: eine kurze Beschreibung der vorgesehenen Aktivitäten, das dafür verwendete Budget sowie eine gezielte Presseschau auf das betreffende Projekt.

4.1. STAND DER MITTELBINDUNGEN NACH PROJEKTEN

Titel	INTERREG BUDGET	INTERREG gebunden	Jahr 2001 Bindungen	Jahr 2002 Bindungen	Jahr 2003 Bindungen	Jahr 2004 Bindungen	Jahr 2005 Bindungen	Jahr 2006 Bindungen	Jahr 2007 Bindungen	Jahr 2008 Bindungen
Priorität 1										
Verbesserung der physischen Infrastruktur	3.910.407,00	1.114.999,79	0,00	7.011,45	300.431,06	293.140,78	360.333,33	154.083,17	0,00	0,00
Maßnahme 1.1.										
Verbesserung der Ansiedlungsstruktur	938.131,00	352.500,00								
Campus Europa	1	352.500,00	0,00	0,00	268.000,00	84.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Maßnahme 1.2.										
Förderung der grenzüberschreitenden Mobilität	2.972.276,00	762.499,79								
Eifelverkehrsplanung	1	129.999,79	0,00	7.011,45	6.597,56	116.390,78	0,00	0,00	0,00	0,00
Monitoring Goederenvervoer	1	220.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	133.333,33	66.666,67	0,00	0,00
OPNV	1	219.500,00	0,00	0,00	5.833,50	86.000,00	87.000,00	40.666,50	0,00	0,00
Mobilität im Dreiländereck	1	193.000,00				6.250,00	140.000,00	46.750,00		
	1		0,00	7.011,45	32.431,06	208.640,78	360.333,33	154.083,17	0,00	0,00
Priorität 2										
Förderung der wirtschaftlichen und der wissenschaftstechnologischen Zusammenarbeit	16.439.735,00	13.326.001,96	135.745,08	283.168,92	1.727.000,19	3.653.863,01	4.392.436,10	2.513.276,52	620.512,17	0,00
Maßnahme 2.1.										
Förderung neuer und innovativer Unternehmen	12.217.667,00	9.375.412,81								
EUREGIONALE 2008	0	152.590,00	121.243,11	31.346,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Euregionaal bedrijvenplatform	1	518.000,00	0,00	24.378,97	202.740,27	171.588,80	119.291,96	0,00	0,00	0,00
Life Sciences	1	853.367,08	0,00	109.603,36	314.707,70	285.121,89	143.934,13	0,00	0,00	0,00
CMD	1	746.225,00	0,00		159.720,04	354.523,68	201.143,32	30.837,96	0,00	0,00
Euban	1	460.983,23	0,00			176.835,74	141.123,17	143.024,32	0,00	0,00
Mr Triangle	1	235.103,00	0,00		5.220,54	113.997,10	53.618,50	62.266,86	0,00	0,00
Oled	1	1.300.000,00	0,00	0,00	0,00	494.651,00	695.889,00	109.460,00	0,00	0,00
Strategisch Innoveren	1	2.896.000,00	0,00	0,00	0,00	437.541,00	1.114.920,00	1.113.670,00	229.869,00	0,00
Microparticules	1	1.028.469,50				0,00	416.349,50	324.893,50	287.226,50	
TERA GRID	1	1.096.925,00				0,00	674.750,00	422.175,00		
Wissenschaftskommunikation	1	87.750,00				0,00	41.350,00	42.375,00	4.025,00	
			121.243,11	165.329,22	682.388,35	2.075.609,21	3.603.394,38	2.210.352,64	517.095,30	0,00
Maßnahme 2.2.										
Tourismus	4.222.068,00	3.950.589,15								
Couvenroute	1	109.250,00	14.501,95	8.812,96	22.513,75	49.546,54	13.874,81	0,00	0,00	0,00
Valleé de la Gueule	1	1.160.247,00	0,00	109.026,74	673.309,49	377.910,77	0,00	0,00	0,00	0,00
Eifel Ardennen Marketing Buro	1	435.000,01	0,00	0,00	155.234,74	139.765,27	140.000,00	0,00	0,00	0,00
Wassererlebnis	1	1.247.176,82	0,00	0,00	175.377,72	697.924,10	329.625,00	44.250,00	0,00	0,00
Zeitreisen	1	266.290,32	0,00	0,00	18.175,94	153.318,12	68.377,71	26.418,55	0,00	0,00
Cœur(s) des villes	1	450.000,00	0,00	0,00	0,00	159.789,00	152.164,00	138.047,00	0,00	0,00
DAL	1	282.625,00	0,00	0,00	0,00	0,00	85.000,00	94.208,33	103.416,67	0,00
			14.501,95	117.839,70	1.044.611,64	1.578.253,80	789.041,52	302.923,88	103.416,67	0,00



4.2. BESCHREIBUNG DER PROJEKTE

Nachstehend beschrieben werden alle vom Lenkungsausschuss seit Programmbeginn genehmigten INTERREG-Projekte. Als Anlage liegen zahlreiche der bis zum 31.12.2004 veröffentlichten diesbezüglichen Presseartikel bei.